Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland
Email arnd_rueter@web.de
[IG_K-PP_204]

An alle

Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags
- die <u>Legislative</u> des Freistaats Bayern

Übersendung per Email
(Zusammenstellung aus den Email-Listen der Parteien)
Ich bitte die Fraktionsvorstände diese Email an jeweils alle ihre Parteimitglieder aus dem Landtag zu verteilen, da nicht alle Landtagsabgeordneten in der Lage sind eine Email-Adresse einzurichten und zu verwalten.

Benjamin Adjei / Ilse Aigner / Hubert Aiwanger / Dieter Arnold / Horst Arnold / Daniel Artmann / Oskar Atzinger / Nicole Bäumler / Volker Bauer / Jörg Baumann / Jürgen Baumgärtner / Konrad Baur / Winfried Bausback / Johannes Becher / Tobias Beck / Barbara Becker / Andrea Behr / Martin Behringer / Eric Beißwenger / Franz Bergmüller / Christian Bernreiter / Andreas Birzele / Markus Blume / Martin Böhm / Maximilian Böltl / Cemal Bozoğlu / Robert Brannekämper / Florian von Brunn / Martin Brunnhuber / Markus Büchler / Kerstin Celina / Maximilian Deisenhofer / Gülseren Demirel / Rene Dierkes / Franc Dierl / Alexander Dietrich / Leo Dietz / Alex Dorow / Holger Dremel / Norbert Dünkel / Jürgen Eberwein / Stefan Ebner / Katrin Ebner-Steiner / Ute Eiling-Hütig / Georg Eisenreich / Susann Enders / Wolfgang Fackler / Martina Fehlner / Christiane Feichtmeier / Alexander Flierl / Karl Freller / Thorsten Freudenberger / Patrick Friedl / Sebastian Friesinger / Stefan Frühbeißer / Barbara Fuchs / Albert Füracker / Judith Gerlach / Martina Gießübel / Thorsten Glauber / Mia Goller / Tobias Gotthardt / Richard Graupner / Holger Grießhammer / Alfred Grob / Johann Groß / Patrick Grossmann / Sabine Gross / Petra Guttenberger / Ingo Hahn / Volkmar Halbleib / Daniel Halemba / Ludwig Hartmann / Wolfgang Hauber / Bernhard Heinisch / Josef Heisl / Florian Herrmann / Joachim Herrmann / Christian Hierneis / Petra Högl / Michael Hofmann / Alexander Hold / Klaus Holetschek / Thomas Holz / Gerhard Hopp / Martin Huber / Martin Huber / Thomas Huber / Melanie Huml / Andreas Jäckel / Marina Jakob / Björn Jungbauer / Andreas Jurca / Michaela Kaniber / Andreas Kaufmann / Sandro Kirchner / Paul Knoblach / Manuel Knoll / Claudia Köhler / Florian Köhler / Jochen Kohler / Michael Koller / Joachim Konrad / Andreas Krahl / Nikolaus Kraus / Harald Kühn / Susanne Kurz / Josef Lausch / Eva Lettenbauer / Christian Lindinger / Oskar Lipp / Felix Locke / Stefan Löw / Petra Loibl / Rainer Ludwig / Roland Magerl / Christoph Maier / Ferdinand Mang / Gerd Mannes / Fabian Mehring / Johannes Meier / Harald Meußgeier / Stefan Meyer / Benjamin Miskowitsch / Jürgen Mistol / Martin Mittag / Johann Müller / Ruth Müller / Ulrike Müller / Benjamin Nolte / Walter Nussel / Stephan Oetzinger / Verena Osgyan / Tim Pargent / Michael Piazolo / Thomas Pirner / Bernhard Pohl / Julia Post / Julian Preidl / Anna Rasehorn / Doris Rauscher / Tobias Reiß / Markus Rinderspacher / Anton Rittel / Helene Roon / Markus Saller / Jenny Schack / Andreas Schalk / Martin Scharf / Ulrike Scharf / Harry Scheuenstuhl / Werner Schießl / Franz Schmid / Josef Schmid / Gabi Schmidt / Helmut Schnotz / Sascha Schnürer / Martin Schöffel / Tanja Schorer-Dremel / Kerstin Schreyer / Toni Schuberl / Stephanie Schuhknecht / Katharina Schulze / Thorsten Schwab / Harald Schwartz / Bernhard Seidenath / Florian Siekmann / Ulrich Singer / Markus Söder / Ursula Sowa / Ralf Stadler / Werner Stieglitz / Martin Stock / Anna Stolz / Ramona Storm / Karl Straub / Florian Streibl / Markus Striedl / Simone Strohmayr / Martin Stümpfig / Arif Taşdelen / Peter Tomaschko / Roswitha Toso / Carolina Trautner / Gabriele Triebel / Steffen Vogel / Matthias Vogler / Peter Wachler / Martin Wagle / Markus Walbrunn / Kristan von Waldenfels / Ruth Waldmann / Laura Weber / Sabine Weigand / Roland Weigert / Katja Weitzel / Jutta Widmann / Andreas Winhart / Josef Zellmeier / Benno Zierer / Felix von Zobel / Thomas Zöller / Christian Zwanziger

Übersendung per Email

Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung
(Söder III)
- die <u>Exekutive</u> des Freistaats Bayern

Markus Söder (CSU), Ministerpräsident	ministerpraesident@stk.bayern.de
Hubert Aiwanger (FW), Stellvertretender Ministerpräsident, Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	hubert.aiwanger@stk.bayern.de
Florian Herrmann (CSU), Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien ***)**	florian.herrmann@stk.bayern.de
Eric Beißwenger (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten	

und Internationales in der Staatskanzlei	eric.beisswenger@stk.bayern.de
Joachim Herrmann (CSU), Staatsminister des Innern, für Sport und Integration	joachim.herrmann@stk.bayern.de
Christian Bernreiter (CSU), Staatsminister für Wohnen, Bau u. Verkehr	christian.bernreiter@stk.bayern.de
Georg Eisenreich (CSU), Staatsminister der Justiz	georg.eisenreich@stk.bayern.de
Anna Stolz (FW), Staatsministerin für Unterricht und Kultus	anna.stolz@stk.bayern.de
Markus Blume (CSU), Staatsminister für Wissenschaft und Kunst	markus.blume@stk.bayern.de
Albert Füracker (CSU), Staatsminister der Finanzen und für Heimat	albert.fueracker@stk.bayern.de
Thorsten Glauber (FW), Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz	thorsten.glauber@stk.bayern.de
Michaela Kaniber (CSU), Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus	michaela.kaniber@stk.bayern.de
Ulrike Scharf (CSU), Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales	ulrike.scharf@stk.bayern.de
Judith Gerlach (CSU), Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention	judith.gerlach@stk.bayern.de
Fabian Mehring (FW), Staatsminister für Digitales	fabian.mehring@stk.bayern.de
Tobias Gotthardt (FW), Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	tobias.gotthardt@stk.bayern.de
Sandro Kirchner (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	sandro.kirchner@stk.bayern.de
Martin Schöffel (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium für Finanzen und für Heimat	martin.schoeffel@stk.bayern.de

***)** *Ich bitte Sie, Herr Florian Herrmann, in Ihrer Funktion als Leiter der Staatskanzlei, dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder der Staatsregierung den Inhalt dieser Email erhalten, denn*
a) Sämtliche Mitglieder der Staatsregierung sind zwar ggf. auch über ihre angegebene Email-Adresse als Landtagsabgeordneter zu erreichen. Bei verfassungsgerechtem Verhalten müssten sie allerdings ihre Mitgliedschaft im Landtag ruhen lassen; also den Email-Empfang über diese Adressen ruhen lassen.
b) Die Staatsminister und Staatssekretäre bieten unter ihrem Internetauftritt an, man könne ihnen über ein "persönliches Kontaktformular" eine Nachricht persönlich an sie senden. Ob und wo diese ankommt und zur Kenntnis genommen wird bleibt offen, denn die Art der Kommunikation sorgt vor allem dafür, dass der Absender keinerlei Beweis in der Hand hat über Inhalt und Sendestatus (Datum, Zeit, Empfänger, Absender) seiner Nachricht.

Vaterstetten, 02.12.2023

Versuch der politisch motivierten Willkürjustiz mit Unterstellung von Beleidigungen
Durchführung politisch motivierter Willkürjustiz mit Nötigung und Erpressung
hier: Information über den OFFENEN BRIEF an den Bayerischen Staatsminister der Justiz, Georg Eisenreich, mit Kopie an den Ministerpräsidenten Markus Söder und den Stellv. Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger

Sehr geehrte Abgeordnete des Bayerischen Landtags,
sehr geehrte Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,

anbei übersende ich Ihnen den auf den 15.11.2023 datierten OFFENEN BRIEF an den Bayerischen Staatsminister **der Justiz, Georg Eisenreich, mit Kopie an den Ministerpräsidenten Markus Söder und den Stellv. Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger, inklusive seiner 3 Anlagen:**

	*[IG_K-PP_203]_*	20231115_OFFENER BRIEF an G. Eisenreich Bayer. Staatsminister der Justiz_cc Söder und Aiwanger.pdf
1.	*[IG_K-JU_497]*	04.10.2023 StA München II_anonyme rechtsungültige Rechnung 2.481 EUR bei Landesjustizkasse Bamberg
2.	*[IG_K-JU_498]*	09.10.2023 Rüter Schreiben an LtdStA Hajo Tacke, StA München II
3.	*[IG_K-JU_506]*	06.11.2023 Mahnung der StA München II

Der Inhalt des Offenen Briefes macht zunächst den Eindruck, als hätte hier der Justizminister Eisenreich ein Problem, weil er zumindest in direkter Linie Weisungsbefugter gegenüber den „**von der Leine gelassenen bayerischen Staatsanwälten**“ ist.

Dem ist aber nicht so, bei genauerer Betrachtung ist erkennbar, dass von diesem Problem **Sie alle betroffen** sind.

Über den Gesetzentwurf der Bayerischen Staatsregierung zum „*Bayerischen Richter- und Staatsanwaltsgesetz (**BayRiStAG**)*“ (DS 17/18836 und DS 17/20554) erfolgte die endgültige Abstimmung am 22.02.2018 im Plenum des Bayerischen Landtags. Das Plenarprotokoll von der Plenarsitzung am 22.02.2018 (DS 17/20853) gibt auf den Seiten 11086, 11087 wider wie diese Abstimmung gelaufen ist. Demnach wurde das Gesetz mit den Stimmen der CSU-Fraktion (gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD, FREIEN WÄHLER, BÜNDNIS/DIE GRÜNEN und des fraktionslosen Hr. Filbinger) angenommen.
Das ***BayRiStAG*** regelt in ***Art. 12 (1)***:

> *„Für die Ernennung der Präsidenten und Präsidentinnen des Obersten Landesgerichts, der Oberlandesgerichte, des Verwaltungsgerichtshofs, des Landessozialgerichts, der Landesarbeitsgerichte und der Finanzgerichte sowie der Generalstaatsanwälte und Generalstaatsanwältinnen ist die Staatsregierung zuständig. Die anderen Richter und Richterinnen sowie Staatsanwälte und Staatsanwältinnen ernennt die oberste Dienstbehörde; sie kann die Ausübung dieser Befugnis durch Rechtsverordnung auf nachgeordnete Behörden übertragen. [...]“*

Es ist also geregelt, dass die Bayerische **Gerichtsbarkeit** (**Judikative**) von der bayerischen Staatsregierung (**Exekutiv**e) ausgewählt/kontrolliert wird. Das ist Verfassungsbruch, es hebelt die verfassungsmäßig garantierte Gewaltenteilung zwischen den 3 Säulen unseres Rechtsstaates aus.
Bzgl. der Sozialgerichtsbarkeit wird dann mit der „*Bayer. Verordnung über die Führung der Dienstaufsicht über die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit_(**BayDienstAVSG**)*“ in ***§ 1 Absatz 1*** geregelt:

> „*Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales führt die allgemeine Dienstaufsicht über die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit.*“

Kurz: **Die CSU hat sich mit Hilfe ihrer CSU-Landtagsabgeordneten ein verfassungswidriges Richter- und Staatsanwaltsgesetz gegeben mit welchem eine CSU geführte bayerische Staatsregierung die bayerische Justiz kontrolliert, also darüber entscheidet was „Recht ist“**.

Von den ca. 100 CSU-Landtagsabgeordneten des 17. Bayerischen Landtags, die am 22.02.2018 für die Annahme des Gesetzentwurfes der CSU geführten Bayerischen Staatsregierung (Kabinett Seehofer II, 08.10.2013 – 13.03.2018) gestimmt haben, sitzen auch heute die folgenden 43 CSU-Landtagsabgeordneten im 19. Bayerischen Landtag als sei nichts gewesen:

Ilse Aigner / Volker Bauer / Jürgen Baumgärtner / Winfried Bausback / Eric Beißwenger / Markus Blume / Robert Brannekämper / Alex Dorow / Norbert Dünkel / Ute Eiling-Hütig / Georg Eisenreich / Wolfgang Fackler / Alexander Flierl / Karl Freller / Albert Füracker / Judith Gerlach / Petra Guttenberger / Florian Herrmann / Joachim Herrmann / Michael Hofmann / Klaus Holetschek / Gerhard Hopp / Martin Huber / Thomas Huber / Melanie Huml / Michaela Kaniber / Harald Kühn / Walter Nussel / Tobias Reiß / Andreas Schalk / Ulrike Scharf / Martin Schöffel / Tanja Schorer-Dremel / Kerstin Schreyer / Thorsten Schwab / Harald Schwartz / Bernhard Seidenath / Markus Söder / Karl Straub / Peter Tomaschko / Carolina Trautner / Steffen Vogel / Josef Zellmeier

D.h. es sitzen 43 CSU-Abgeordnete im Landtag, die für einen Gesetzesvorschlag der CSU-Regierung gestimmt haben, welcher die verfassungsmäßig garantierte Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative beseitigt.

Diese Landtagsabgeordneten werden vielleicht argumentieren wollen: sie seien doch gewählt. Dem wäre entgegen zu halten: das berechtigt keinesfalls zur Beseitigung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Und außerdem: bevor sie gewählt wurden, wurden sie von der CSU als „wählbare Kandidaten / zu wählende CSU-Mitglieder“ auf die Wahllisten zur Landtagswahl gesetzt, weil sie so hervorragend die Interessen der CSU vertreten.

Es ist öffentlich angegeben, dass alle Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung des Kabinetts Söder III, also auch die 13 CSU-Mitglieder, dem Bayerischen Landtag angehören. Dies ist nicht ganz richtig, denn verfassungskonform haben die Mitglieder der Exekutive während ihrer „Regierungszeit“ ihre Mitgliedschaft in der Legislative ruhen zu lassen; sie sind also bestenfalls passive Landtagsabgeordnete.

Von den 13 CSU-Mitgliedern der CSU geführten Bayerischen Staatsregierung haben 11 im 17. Bayerischen Landtag den Gesetzentwurf der Bayerischen Staatsregierung zum „*Bayerischen Richter- und Staatsanwaltsgesetz (**BayRiStAG**)*“ **höchstselbst** angenommen. Diese 11 CSU Staatsregierungs-mitglieder haben sich also am 22.02.2018 **selbst ermächtigt** mit verfassungswidrigem Gesetz die Funktionen/Positionen in der Judikative und insbesondere die Funktionen/Positionen in der bayerischen Staatsanwaltschaft zu besetzen.

Alle bayerischen Staatsanwälte inkl. des **Generalstaatsanwalts der Generalstaatsanwaltschaft**

München, Reinhard Röttle (*[IG_K-JU_461]*), die nach dem von der **CSU-Landtagsfraktion** in der Plenarsitzung am 22.02.2018 angenommenen **Gesetzentwurf der Bayerischen Staatsregierung** für das **Bayerische Richter- und Staatsanwaltsgesetz (BayRiStA)** von der **Bayerischen Staatsregierung** oder ihr unterstehender Beamter für ihre Posten erwählt wurden, leiden an einer **extremen Leseschwäche** (*[IG_K-JU_442], [IG_K-JU_443], [IG_K-JU_447], [IG_K-JU_448], [IG_K-JU_452], [IG_K-JU_460],, [IG_K-JU_461], [IG_K-JU_470], [IG_K-JU_471], [IG_K-JU_480], [IG_K-JU_481]*), die zur Folge hat, dass die **bayerischen Staatsanwälte** allesamt keine Strafanzeigen oder Strafanträge lesen können und demzufolge das **Rechtsmittel der Strafanzeige und Strafantrag** nach **§ 158 StPO** gegen **Straftäter aus allen bayerischen Behörden und bayerischen öffentlich-rechtlichen Institutionen im Freistaat Bayern de facto beseitigt** ist und **die Strafjustiz im Freistaat Bayern zu einer reinen politischen Willkürjustiz der CSU-geführten Bayerischen Staatsregierung verkommen** ist (*[IG_K-PP_203]*) (***Standard-Methode 1***).

Auf diese Weise bestimmen sie was in der „Rechtsprechung" der bayerischen Strafgerichtsbarkeit der ordentlichen Gerichte „Recht" ist und **insbesondere** bestimmen sie auch was nicht „Unrecht", also nicht strafbar ist; nämlich das Brechen der Regelungen des Strafgesetzbuches und der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland durch alle Mitarbeiter von staatlichen Behörden und öffentlich-rechtlichen Organisationen, solange diese die Gesetze im Interesse der CSU geführten Bayerischen Staatsregierung verbiegen und missachten, oder die **politische Willkürjustiz** unter Aushebelung von deren grundrechtsgleichen Rechten nach Artikeln 101 (1) und 103 (1) Grundgesetz gegen jene, die diese Zustände gerichtsfest beweisen und öffentlich machen.

Sowohl die Zustimmung der CSU-Landtagsabgeordneten des 17. Landtags am 22.02.2018 für das verfassungswidrige *Bayerischen Richter- und Staatsanwaltsgesetz (**BayRiStAG**)* als auch dessen Nutzung durch die CSU geführten Bayerischen Staatsregierungen über deren etablierte Richter und Staatsanwälte insbesondere zur Verhinderung der Verfolgung von Straftaten aller Mitarbeiter von staatlichen Behörden und öffentlich-rechtlichen Organisationen erfüllen den Straftatbestand des

§ 81 Hochverrat gegen den Bund StGB
*(1) Wer es unternimmt, **mit Gewalt** oder durch Drohung mit Gewalt*
1. *den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu beeinträchtigen oder*
2. ***die auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beruhende verfassungsmäßige Ordnung zu ändern,***

*wird **mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren** bestraft.*
(2) In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren.

Sie können, jeder für sich, in der „staden Zeit" überlegen, was das für Sie konkret bedeutet. Ich für meinen Teil werde das in jedem Fall tun.

.....
(Dr. Arnd Rüter)

Anlagen

*[IG_K-PP_203]_*		20231115_OFFENER BRIEF an G. Eisenreich Bayer. Staatsminister der Justiz_cc Söder und Aiwanger.pdf
1.	*[IG_K-JU_497]*	04.10.2023 StA München II_anonyme rechtsungültige Rechnung 2.481 EUR bei Landesjustizkasse Bamberg
2.	*[IG_K-JU_498]*	09.10.2023 Rüter Schreiben an LtdStA Hajo Tacke, StA München II
3.	*[IG_K-JU_506]*	06.11.2023 Mahnung der StA München II

Verwendete Referenzen

[IG_K-JU_402] bis *[IG_K-JU_507] ff., [IG_S13]*
alle referenzierten Dokumente *[IG_K-XX_23yyy]* oder *[IG_O-XX_yyyyy]* sind barrierefrei und öffentlich zugänglich über den Webauftritt der Interessengemeinschaft der GMG-Geschädigten https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/ ,
die Beweisdokumente der Gruppe "*IG-K*" sind direkt zugänglich über https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/
die umfangreichen Beweisdokumente der Gruppe "*IG-Szz*" sind direkt zugänglich über https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/

*D.h. die Staatsminister und Staatssekretäre der Bayerischen Staatsregierung sind **nicht** über eine Email-Adresse in der Bayerischen Staatskanzlei erreichbar.*

Sie sind auch nicht über eine Email-Adresse als jeweiliger Minister erreichbar, sondern nur über diese Irreführung der Email-Sender mit diesem „persönlichen Kontaktformular".

Sie werden ja hoffentlich alle die vollständigen Dokumente vom Leiter der Staatskanzlei Florian Herrmann erhalten.

Wenn dieser versagt, ist es allerdings auszuhalten, denn alle haben die Information über ihre Email-Adresse als Landtagsabgeordneter erhalten. Dies hätten sie aber nicht dürfen, denn sie haben ihr Abgeordneten-Mandat ruhen zu lassen, solange sie Mitglieder der Regierung (Exekutive) sind.

Es ist Aufgabe der Abgeordneten (Legislative) die Regierung (Exekutive) zu kontrollieren. Die Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung kontrollieren sich also selbst – man sieht, wenn man die diversen Skandale in Bayern verfolgt, wie erfolgreich sie dies tun.

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland
Email arnd_rueter@web.de
[IG_K-PP_208]

An alle

Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags
- die <u>Legislative</u> des Freistaats Bayern

Übersendung per Email
(Zusammenstellung aus den Email-Listen der Parteien)
Ich bitte die Fraktionsvorstände diese Email an jeweils alle ihre Parteimitglieder aus dem Landtag zu verteilen, da nicht alle Landtagsabgeordneten in der Lage sind eine Email-Adresse einzurichten und zu verwalten.

Benjamin Adjei / Ilse Aigner / Hubert Aiwanger / Dieter Arnold / Horst Arnold / Daniel Artmann / Oskar Atzinger / Nicole Bäumler / Volker Bauer / Jörg Baumann / Jürgen Baumgärtner / Konrad Baur / Winfried Bausback / Johannes Becher / Tobias Beck / Barbara Becker / Andrea Behr / Martin Behringer / Eric Beißwenger / Franz Bergmüller / Christian Bernreiter / Andreas Birzele / Markus Blume / Martin Böhm / Maximilian Böltl / Cemal Bozoğlu / Robert Brannekämper / Florian von Brunn / Martin Brunnhuber / Markus Büchler / Kerstin Celina / Maximilian Deisenhofer / Gülseren Demirel / Rene Dierkes / Franc Dierl / Alexander Dietrich / Leo Dietz / Alex Dorow / Holger Dremel / Norbert Dünkel / Jürgen Eberwein / Stefan Ebner / Katrin Ebner-Steiner / Ute Eiling-Hütig / Georg Eisenreich / Susann Enders / Wolfgang Fackler / Martina Fehlner / Christiane Feichtmeier / Alexander Flierl / Karl Freller / Thorsten Freudenberger / Patrick Friedl / Sebastian Friesinger / Stefan Frühbeißer / Barbara Fuchs / Albert Füracker / Judith Gerlach / Martina Gießübel / Thorsten Glauber / Mia Goller / Tobias Gotthardt / Richard Graupner / Holger Grießhammer / Alfred Grob / Johann Groß / Patrick Grossmann / Sabine Gross / Petra Guttenberger / Ingo Hahn / Volkmar Halbleib / Daniel Halemba / Ludwig Hartmann / Wolfgang Hauber / Bernhard Heinisch / Josef Heisl / Florian Herrmann / Joachim Herrmann / Christian Hierneis / Petra Högl / Michael Hofmann / Alexander Hold / Klaus Holetschek / Thomas Holz / Gerhard Hopp / Martin Huber / Martin Huber / Thomas Huber / Melanie Huml / Andreas Jäckel / Marina Jakob / Björn Jungbauer / Andreas Jurca / Michaela Kaniber / Andreas Kaufmann / Sandro Kirchner / Paul Knoblach / Manuel Knoll / Claudia Köhler / Florian Köhler / Jochen Kohler / Michael Koller / Joachim Konrad / Andreas Krahl / Nikolaus Kraus / Harald Kühn / Susanne Kurz / Josef Lausch / Eva Lettenbauer / Christian Lindinger / Oskar Lipp / Felix Locke / Stefan Löw / Petra Loibl / Rainer Ludwig / Roland Magerl / Christoph Maier / Ferdinand Mang / Gerd Mannes / Fabian Mehring / Johannes Meier / Harald Meußgeier / Stefan Meyer / Benjamin Miskowitsch / Jürgen Mistol / Martin Mittag / Johann Müller / Ruth Müller / Ulrike Müller / Benjamin Nolte / Walter Nussel / Stephan Oetzinger / Verena Osgyan / Tim Pargent / Michael Piazolo / Thomas Pirner / Bernhard Pohl / Julia Post / Julian Preidl / Anna Rasehorn / Doris Rauscher / Tobias Reiß / Markus Rinderspacher / Anton Rittel / Helene Roon / Markus Saller / Jenny Schack / Andreas Schalk / Martin Scharf / Ulrike Scharf / Harry Scheuenstuhl / Werner Schießl / Franz Schmid / Josef Schmid / Gabi Schmidt / Helmut Schnotz / Sascha Schnürer / Martin Schöffel / Tanja Schorer-Dremel / Kerstin Schreyer / Toni Schuberl / Stephanie Schuhknecht / Katharina Schulze / Thorsten Schwab / Harald Schwartz / Bernhard Seidenath / Florian Siekmann / Ulrich Singer / Markus Söder / Ursula Sowa / Ralf Stadler / Werner Stieglitz / Martin Stock / Anna Stolz / Ramona Storm / Karl Straub / Florian Streibl / Markus Striedl / Simone Strohmayr / Martin Stümpfig / Arif Taşdelen / Peter Tomaschko / Roswitha Toso / Carolina Trautner / Gabriele Triebel / Steffen Vogel / Matthias Vogler / Peter Wachler / Martin Wagle / Markus Walbrunn / Kristan von Waldenfels / Ruth Waldmann / Laura Weber / Sabine Weigand / Roland Weigert / Katja Weitzel / Jutta Widmann / Andreas Winhart / Josef Zellmeier / Benno Zierer / Felix von Zobel / Thomas Zöller / Christian Zwanziger

Übersendung per Email

Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung
(Söder III)
- die <u>Exekutive</u> des Freistaats Bayern

Markus Söder (CSU), Ministerpräsident	ministerpraesident@stk.bayern.de
Hubert Aiwanger (FW), Stellvertretender Ministerpräsident, Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	hubert.aiwanger@fw-landtag.de
Florian Herrmann (CSU), Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien ***)**	florian.herrmann@stk.bayern.de herrmann@florian-herrmann.de

Eric Beißwenger (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Staatskanzlei	buero@eric-beisswenger.de
Joachim Herrmann (CSU), Staatsminister des Innern, für Sport und Integration	joachim.herrmann@csu-bayern.de
Christian Bernreiter (CSU), Staatsminister für Wohnen, Bau u. Verkehr	kontakt@christian-bernreiter.de
Georg Eisenreich (CSU), Staatsminister der Justiz	georg.eisenreich@csu-mdl.de
Anna Stolz (FW), Staatsministerin für Unterricht und Kultus	anna.stolz@fw-landtag.de
Markus Blume (CSU), Staatsminister für Wissenschaft und Kunst	landtag@markus-blume.de
Albert Füracker (CSU), Staatsminister der Finanzen und für Heimat	fueracker@buergerbuero-nm.de
Thorsten Glauber (FW), Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz	thorsten.glauber@fw-landtag.de
Michaela Kaniber (CSU), Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus	kontakt@michaela-kaniber.de
Ulrike Scharf (CSU), Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales	ulrike.scharf@stmas.bayern.de
Judith Gerlach (CSU), Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention	judith.gerlach@csu-mdl.de
Fabian Mehring (FW), Staatsminister für Digitales	fabian.mehring@fw-landtag.de
Tobias Gotthardt (FW), Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	tobias.gotthardt@fw-landtag.de
Sandro Kirchner (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	buero@sandro-kirchner.de
Martin Schöffel (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium für Finanzen und für Heimat	post@martin-schoeffel.de

***)** *Ich bitte Sie, Herr Florian Herrmann, in Ihrer Funktion als Leiter der Staatskanzlei, dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder der Staatsregierung den Inhalt dieser Email erhalten, denn*
a) Sämtliche Mitglieder der Staatsregierung sind zwar zur Not auch über ihre angegebene Email-Adresse als Landtagsabgeordneter zu erreichen. Bei verfassungsgerechtem Verhalten müssten sie allerdings ihre Mitgliedschaft im Landtag ruhen lassen; also den Email-Empfang über diese Adressen ruhen lassen.
b) Die Staatsminister und Staatssekretäre bieten unter ihrem Internetauftritt an, man könne ihnen über ein "persönliches Kontaktformular" eine Nachricht persönlich an sie senden. Ob und wo diese ankommt und zur Kenntnis genommen wird bleibt offen, denn die Art der Kommunikation sorgt vor allem dafür, dass der Absender keinerlei Beweis in der Hand hat über Inhalt und Sendestatus (Datum, Zeit, Empfänger, Absender) seiner Nachricht.

Vaterstetten, 28.01.2024

Versuch der politisch motivierten Willkürjustiz mit Unterstellung von Beleidigungen
Durchführung politisch motivierter Willkürjustiz mit Nötigung und Erpressung
hier: Information über die unverfrorene Weiterführung der kriminellen Aktionen von Staatsanwaltschaft und Gerichten (AG, LG)

Sehr geehrte Abgeordnete des Bayerischen Landtags,
sehr geehrte Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,

ich habe Sie, die Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung, mít Schreiben vom **02.12.2023** (gesendet am per Email 03.12.2023; *[IG_K-PP_204]*) unmissverständlich **aufgefordert Ihre kriminellen Staatsanwälte an die Kette zu legen**. Selbstverständlich umfasst diese Aufforderung auch **Ihre nicht minder kriminellen Richter des Amtsgerichts Ebersberg und des Landgerichts München II**.

Und was machen **die verantwortlichen Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung**, insbesondere der **Staatsminister für Justiz Georg Eisenreich** ? Nichts.
Stimmt nicht ganz dieses „Nichts", denn die CSU-Mitglieder der Staatsregierung schaffen die Kriminalität an.

- Am 12.12.2023 habe ich ein auf den 04.12.2023 datiertes Schreiben eines **RD Lange vom StMJ** erhalten, in welchem er im eigenen Namen in 4 Absätzen gespickt mit **7 Lügen** aus der untersten Schublade und **2 Falschaussagen** erklären will, dass mein Offener Brief ganz anders zu verstehen sei (*[IG_K-PP_206]*, ***ANL_1***). Lächerlicherweise möchte er den für **massenhafte Rechtsbeugungen und Strafvereitelungen im Amt** verantwortlichen **Generalstaatsanwalt Reinhard Röttle** zur „Sachbehandlung" einbeziehen; man nennt das „**den Bock zum Gärtner machen**". Auf meine Anfrage, durch wessen Hilfe der RD Lange an das persönlich an den Justizminister Eisenreich in der Bayerische Staatskanzlei adressierte Einschreiben gelangt sei und wodurch er sich berufen fühlt so selbstherrlich auf fremder Leute Briefe zu antworten, hat es ihm die Sprache verschlagen. Herr **Florian Herrmann**, **Leiter der Staatskanzlei**, ist es in Ihrer Staatskanzlei üblich das Postgeheimnis zu brechen (***§ 206 Strafgesetzbuch***, ***Art 10 (1) Grundgesetz***) nach dem Motto: wir brechen ja auch sonst die Verfassung und das Strafgesetzbuch; da können wir auf solche Feinheiten keine Rücksicht nehmen ?

- Nachdem im **Offenen Brief vom 15.11.2023** an Sie, Herr **Justizminister Eisenreich**, mitgeteilt wurde, dass (nachfolgende Zitate aus dem Offenen Brief *[IG_K-PP_203]*)
  - „[...] der **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II**, **Hajo Tacke**,auf die **ordentliche Gerichtsbarkeit** pfeift, in Selbstjustiz Richter spielt und ohne rechtsgültigen Gerichtsbeschluss eines ordentlichen Gerichts sich selbst eine Rechnung zum **politischen Mundtotmachen** meiner Person über die in seinem Verantwortungsbereich „gezimmerte" Zwangszahlung von 2.400 Euro im IT-System der Landesjustizkasse Bamberg ausstellt"
  - „[...] der **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II**, **Hajo Tacke**, meine **Strafanzeige** mit meinen Nachweisen seiner begangenen Straftaten/Verbrechen inkl. des **Hochverrats gegen den Bund** (**§ 81 StGB**) (*[IG_K-JU_498]*) einfach ignoriert und mit seiner Privat-Willkürjustiz weitermacht als sei nichts geschehen, [...]"
  - „[...] der **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II**, **Hajo Tacke** in seiner Rechnung droht [...] und meint in seiner Mahnung noch die Erzwingungshaft nachlegen zu müssen"

  hat dieser direkt den Weisungen des Justizministers unterstehende **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II**, **Hajo Tacke** seine Mitarbeiter in der sog. **„Strafvollstreckung" der Staatsanwaltschaft München II** angewiesen, seine **private Willkürjustiz mit aller Gewalt fortzusetzen.** Dabei ist es diesen Mitarbeitern völlig egal, dass dieses **selbsternannte Richterspielen** des **LtdOStA Tacke** in krassem Gegensatz zum, zumindest in den Gesetzen festgelegten, bundesdeutschen Rechtssystem steht (*[IG_K-JU_511]*, ***ANL2***). Die „letztmalige" Mahnung wird von diesen Mitarbeitern sogar solange heraus gezögert, dass sie pünktlich zu Weihnachten die „stade Zeit" verschönt, und die Herrschaften der Staatsanwaltschaft München II entwickeln einen gewissen Sinn für's Marketing:

  > Man muss auf den Putz hauen mit dem, was man anzubieten hat. Aus dem gängigen „Lidl lohnt sich" wird „staatliche Kriminalität lohnt sich; für die klappehaltenden Untertanen gibt's Friedhofsruhe, für die Aufmüpfigen **droht Haft!** (*[IG_K-JU_521]*, ***ANL3***).
  > Vielleicht sollte ich mich dem Trend anschließen und denen mitteilen, die in der
  >
  > „DeEhGe" **ihren Platz in der Geschichte gefunden haben** (***ANL6***):
  >
  > **Lebenslänglich droht!**

Es ist außer jedem Zweifel, was **Ihr Leitender Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II**, **Hajo Tacke** hier mit seiner **„Vereinigung“ leistet**, wohlgemerkt **immer weisungsgebunden an die Vorgaben des bayerischen Justizministers Georg Eisenreich, ist der unverhohlene Staatsterrorismus. Es fehlt jetzt nur noch die Staatsanwaltschaft München II umzubenennen in „Staatssicherheit“** oder besser (um die Wurzeln deutlicher zu machen) **„Geheime Staatspolizei“.**

- Die Wurzeln seiner „Recht“sprechung im faschistoiden „Rechts“system der Nazis lässt der von Ihnen erwählte **Vorsitzender Richter Ottmann der 14.Kammer der Zivilabteilung des Landgerichts München** erst heraus, wenn er irgendwie in Bedrängnis gerät (*[IG_K-JU_518]*; ***ANL4***), denn normalerweise macht er sich nicht die Mühe die Gesetze mit der heute in allen Gerichten üblichen Wortverdreherei ➔ Rechtsverbiegung ➔ Rechtsbeugung (Verbrechen) zu verfälschen. Er ist Ihr **idealer Kandidat für die politische Willkürjustiz**, denn er pfeift grundsätzlich auf Gesetze; er urteilt nach Gutsherrenart, er ist das Gesetz (*[IG_K-JU_494]:* „Sie, die ***Drei-Richter*** sind also im wahrsten Sinne des Wortes „**gesetzlose Richter**“).

- Der **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II**, **Hajo Tacke** kommt angesichts des fehlenden krönenden Erfolgs seiner **politischen Willkürverfolgung meiner Person im Auftrag der bayerischen Exekutive**, also im Auftrag von Ihnen, den **Mitgliedern der Bayer. Staatsregierung**, langsam in den „Blutrausch“. Er sucht erneut in den **ca. 15.000 Seiten** Dokumentation über den **in Anzahl beteiligter Organisationen gemessenen größten Skandal seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland** (https://www.ig-gmg-geschaedigte.de) nach etwas, was er verfolgen kann. Dort findet er zwei Sätze, die aber vollständig zitiert auch schon wieder das Unwahre seiner **bewusst unwahren Behauptungen (Lügen)** aufzeigen würden, die also zu Satzfetzen zusammengestrichen werden. So präpariert unterschreibt der Emporkömmling und Karrierist (aus dem „ständigen Vertreter des Direktors“ wird in Amtsanmaßung mal locker „Stellvertretender Direktor“) **RiAG Gellhaus im Amtsgericht Ebersberg** den nächsten Strafantrag (diesmal über 3.600 Euro) auch wenn die geballten Lügen an Plattheit nicht mehr zu überbieten sind. Dabei begreift der RiAG Gellhaus in grundsätzlicher Unkenntnis des bundesdeutschen Rechtssystems nicht, dass er den Richterposten innehat und nicht auf den **Leitenden Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II**, **Hajo Tacke** als Entscheider verweisen kann (*[IG_K-JU_520]*; ***ANL5***).

Man kann das Treiben Ihrer **Staatsanwälte** und Ihrer **Richter** zur Verfolgung „***wegen verbotener Mitteilungen***“ so zusammenfassen:

> Die **Präsidentin des Sozialgerichts Dr. Edith Mente** bestellt beim **LtdOStA Hajo Tacke** der **Staatsanwaltschaft München II** „einmal Strafverfolgung gegen Dr. Rüter“. Die amtsanmaßende Sekretärin Birgitta Lang des Widerspruchsausschusses der AOK Direktion München fühlt sich auch beleidigt, weil ihre Straftaten von mir schriftlich fixiert werden. Der **LtdOStA Hajo Tacke** und seine **StA Hürter** produzieren einen Strafbefehl wegen Beleidigung ohne Angabe einer Tat. Bei ihren nicht stattgefundenen Ermittlungen soll ihnen die **POKin Degelmann** von der **Kriminalpolizeiinspektion Erding** helfen. Da diese nichts gebacken bekommt und einen Bericht über ihre Ermittlungen an die Staatsanwaltschaft schreiben muss, lügt sie sich kurzerhand ein paar Ermittlungsergebnisse zusammen und stellt diese für die Willkürjustiz zur Verfügung. Herr **Tacke** und Frau **Hürte**r erstellen einen Strafbefehl(-Antrag) über 2.400 Euro unter Verwendung eines verfassungswidrigen ***§ 407 StPO***, der für perverse Tierquäler und notorische „Bei-Rot-über-die Ampel-Fahrer“ erfunden wurde und denen unter Aushebelung ihre grundrechtsgleichen Rechte (***Art. 101 (1), 103 (1) GG***) eine geräuschlose Bestrafung ohne Gerichtsverfahren bescheren soll. Die Richter des **Amtsgerichts Ebersberg Dieter Kaltbeitzer**, **Dr. Benjamin Lenhart**, **Hörauf**, **Karn**, **Gellhaus** und **Zoth** bekommen es nicht fertig diesen sog. Strafbefehl so „umzusetzen“, dass ich ihnen nicht sofort ihre geballten Straftaten serviere, entsprechende Strafanzeigen beim Amtsgericht einbringe und sie wegen der Straftaten gegen mich für befangen erkläre. Eine Wendung nimmt die Willkürjustiz, als die RA Dr. Lauser der Birgitta Lang versucht mit der dafür nicht geeigneten DSGVO und der Forderung von **1/4 Mio Euro** wegen Verletzung von „Persönlichkeitsrechten“ der B. Lang die Löschung der Beweise für die Straftaten ihrer Mandantin zu erzwingen. Denn die **Richter des AG Ebersberg** glauben auf diesen Zug aufspringen zu können, indem sie daraus eine zivilrechtliche Angelegenheit zimmern. Dies scheitert ebenso kläglich und die Dr. Lauser „transferiert“ auf Anraten des **AG Ebersberg** ihren Versuch an die **Zivilabteilung des Landgerichts München II**. Zwischenzeitlich haben die **Richter Lenz**, **Calame** und **Rotermund** von der **Strafabteilung des Landgerichts München II** ein Intermezzo, indem sie eine nicht existente „sofortige Beschwerde“ von mir abschmettern. Die Richter der **Zivilabteilung des Landgerichts München II Zebhauser**, **Kuhn**, **Dr. Huprich**, **Weber**, **Pröbstl**, **Gatti-Schweikl**, **Dr. Kürten**, **Nakas**,

Heidenreich unter Führung ihres „gesetzlosen“ **Vorsitzenden Richter Ottmann** sind genauso hoffnungslos überfordert, die Rechtsbeugung der Gesetze etwas unauffälliger zu gestalten, was ebenfalls mit Strafanzeigen und „Befangenheit“ quittiert wird.
Begleitet wird der ganze Ablauf durch die **General-/Ober-/Staatsanwälte** der **Staatsanwaltschaft München II** (**Gierke**), der **Staatsanwaltschaft München I** (**Heidenreich, Bichler, Meindl**) und **Generalstaatsanwaltschaft in München** (**Hahn-Oleownik**, **Reinhard Röttle**), die sich nach der Standard-Methode der bundesdeutschen Staatsanwälte die Augen fest verbinden und mit Rechtsbeugung und Strafvereitelung im Amt verkünden „ich sehe nichts“.
Wie das weiter gehen soll, sehen wir oben (**LtdOStA Tacke**, **RiLG Ottmann**).

Die 2. Riege, bestehend aus Ihren **kriminellen Staatsanwälten** und aus Ihren **kriminellen Richtern,** läuft wie geschmiert.

Ich komme bzgl. der Verfolgung „***wegen verbotener Mitteilungen***“ noch einmal zurück auf die Frage „**Welche großen, staatstragenden Geheimnisse**“ wurden denn verbotenerweise verraten?

- Die **bayerischen Richter und Staatsanwälte** werden handverlesen von der **Bayerischen Regierung** auf ihre Pöstchen gesetzt. Die **Staatsanwälte** sind sogar an die Weisungen des **bayerischen Justizministers, derzeit Sie Herr Georg Eisenreich**, gebunden. Ist das Geheimnis also die Tatsache, dass bei bayerischen Staatsanwaltschaften und bei bayerischen Gerichten NICHTS, aber auch wirklich GAR NICHTS stattfindet, was nicht von der Bayerischen Regierung genau so gewollt ist ? (siehe *[IG_K-PP_203]*, *[IG_K-PP_204]*)

- Oder ist es das staatstragende Geheimniss, dass die unter **Pkt. 1b** aufgeführten Staatsanwälte und Richter in Wirklichkeit eine **kriminelle Vereinigung** (***§ 129 Bildung krimineller Vereinigungen StGB***) darstellen ? Der Zweck der **Ausübung politisch motivierter Willkürjustiz gegen renitente Gesetzesgläubige** (was sollten die Staatsanwälte und Richter davon haben?) erschließt sich aber erst, wenn man obiges „Geheimnis“ berücksichtigt und **die Bayer. Staatsregierung als Teil dieser kriminellen Vereinigung** erkennt.

  Dann ist der Zweck klar: Im **Freistaat Bayern ist das Rechtsmittel der Strafanzeige beseitigt und im Strafrecht entscheidet ausschließlich die Bayer. Staatsregierung was Recht ist**, bzw. wer „im Namen des Staates bestraft werden muss“ und „wer im Namen des Staates die Gesetze brechen kann, wie er lustig ist“. Das dient dem Erhalt und der Erweiterung der Macht der staatstragenden Partei (in Bayern die CSU). Was haben nun die verbeamteten Staatsanwälte und Richter unter „Kosten-Nutzen-Erwägungen“ davon ? Nun, sie hängen mit am großen Tropf bzw. sind beim Beuteverteilen mit dabei.

  Unser **Bundespräsident Richard von Weizsäcker** hat es klar in den Jahren 1982 bis 1992 wie folgt benannt: „**Die Parteien machen sich den Staat zur Beute**“ (*[IG_O-PP_002], [IG_S11]_20200906_Das Treiben der Parteienoligarchie_Kriminalität der gesetzl. KK und des GKV-SVB_wirkungsloses und ungesetzliches Basteln an der Legaldefinition 'Versorgungsbezug'*; *[IG_S12]_20201212__Die staatlichen Juristen – ein Berufstand zwischen Missbrauch und Größenwahn*; *[IG_S13]_20210926_Die kriminellen Politiker und ihre „von der Leine gelassenen“ Staatsanwälte _mit Nachtrag IV*). Das Beutemachen lastet **die Parteienoligarchen der etablierten politischen Parteien** extrem aus, denn es ist eine ziemlich umfassende Tätigkeit und durchwuchert wie ein Krebsgeschwür alle gesellschaftlichen Bereiche. Z.B. gehört auch **der seit 2004 etablierte staatlich organisierte Betrug an 6,3 Millionen Bürgern dieses Staates** dazu, mit dem schon über 30 Milliarden Euro Beute eingefahren wurden.

- Oder ist es das unmittelbar damit zusammenhängende staatstragende Geheimnis, dass diese Steuerung der **bayer. Staatsanwälte** und **bayer. Richter** durch die **Bayerische Staatsregierung** eine **Beseitigung der verfassungsmäßig garantierten Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative** bedeutet und dass dieses nichts anderes heisst, als dass **die CSU in Bayern die verfassungsmäßige Gewaltenteilung und die freiheitlich demokratische Grundordnung bzw. die Rechtsstaatlichkeit und Demokratie beseitigt hat** ?

  Und könnte dies einerseits einen Zusammenhang haben zu der Tatsache, dass meine Aussage
  > *„... Die Aushebelung der Rechtsstaatlichkeit durch staatliche Richter sei kein Scherz mehr; beim letzten Mal landeten wir damit in der Nazi-Diktatur."*

  die **Staatsanwälte** (insbes. **LtdOSta Tacke**) und die **Richter** (insbes. **Präsidentin des SG Dr. Mente**) zu solch wilden Attacken der Willkürjustiz über diese angebliche Beleidigung beflügelt hat ?

Und könnte dies andererseits zusammenhängen mit dem Aufgeregtsein von Ihnen aus den etablierten politischen Parteien über die drastische Zunahme der AfD-Umfragewerte ? Sie wissen doch sehr genau, dass die täglich in den Medien verkündeten Bedrohungs-Szenarien „was die AfD alles veranstalten könnte, **um Rechtsstaatlichkeit und Demokratie zu beseitigen**“ ziemlicher Schnee von gestern sind, denn was da an die Wand gemalt wird, haben Sie längst umgesetzt. Ihre tatsächlich vorhandene Angst kommt von ihrem Wissen, dass sich die AfD in ein von Ihnen **gemachtes Nest** setzen könnte (siehe *[IG_K-MP_022]* zu den hohlen Warnungen Ihrer Claqueure vor der AfD).

Zitat aus *[IG_K-JU_437]*

> Nach den Ergebnissen vieler Untersuchungen kommt heutiges extremistisches Denken und Verhalten ursprünglich aus der **Mitte der Gesellschaft**. In 2021 z.B. „hat die Friedrich-Ebert-Stiftung“ *[wie alle 2 Jahre]* „eine nicht unumstrittene Studie mit einem provokanten Titel herausgebracht“ (https://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/rechtsextremismus-wie-die-mitte-der-gesellschaft-nach-rechts-rueckt-a-1265581.html): „Verlorene Mitte, Feindselige Zustände - Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland". In deren Vorwort steht, "dass **rechtsextreme, populistische und demokratiefeindliche Einstellungen und Tendenzen in der Mitte tief verwurzelt** sind". Die Auslegung der Mitte-Studie sei "**unfassbar dumm**", erklärte zum Beispiel der SPD-Politiker **Sigmar Gabriel**.
>
> Wir allerdings können nun wenigstens feststellen **wo diese Mitte der Gesellschaft zu finden ist**. Es sind **die an die Justizminister der Länder und den des Bundes weisungsgebundenen bundesdeutschen Staatsanwälte, die politischen Beamten der Exekutive**, also **Parteipolitiker der etablierten politischen Parteien**. Und es sind die **bundesrepublikanischen staatlich angestellten Juristen, die Richter der mit Beitragsrecht befassten Kammern und Senate der „unordentlichen“ bundesdeutschen Sozialgerichte** (**SG**, **LSG** und **BSG**), die **Richter des Bundesverfassungsgerichts** und nun auch die **Richter der Strafgerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit**; und wenn es reibungslos läuft, mischen auch die **Polizisten der Kriminalpolizei** kräftig mit, die zusammen mit den Staatsanwälten die staatliche Gewalt der sogenannten „Strafverfolgungsbehörden“ bilden. Sie alle sind fleißig damit beschäftigt mit verfassungswidrigen Methoden der Willkürjustiz die Demokratie und den Rechtsstaat zu beseitigen und beim staatlich organisierten Betrug an 6,3 Mio Bundesbürgern um über 30 Milliarden Euro auf Basis von Rechtsbeugung und Verfassungsbruch mit mafiösen Strukturen die Macht der Parteienoligarchen zu festigen und auszubauen.
>
> Kurz: Wir brauchen uns nicht mehr zu wundern, die **rechtsextremen, populistischen und demokratiefeindlichen Einstellungen und Tendenzen kommen direkt aus den etablierten politischen Parteien.**

Sie können jetzt beleidigt sein wie Sie wollen, es geht hier nicht um Ihr gespieltes Etepetete, sondern es geht um Ihre **planmäßige Zersetzung und Beseitigung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie**.

„**Sie sind darauf ausgerichtet die freiheitlich demokratische Grundordnung**“ [nicht nur] „**zu missachten**“, **sondern auch zu beseitigen**. (Der zitierte Anteil stammt aus der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 23.01.2024 zur staatlichen Finanzierung verfassungsfeindlicher Parteien (Urteil gegen NPD).

Ich appelliere an jene, die hier nicht als **Kriminelle** in dem Dokument „**Die DeEhGe**“ auftauchen:

Sie haben nicht nur eine moralische Verpflichtung, Sie haben auch eine **gesetzliche Verpflichtung die Exekutive** (**Bayer. Staatsregierung**) **zu kontrollieren**. Es gibt im Strafrecht dazu auch „Nachhilfe“:

§ 13 Begehen durch Unterlassen StGB

*(1) Wer es unterläßt, einen Erfolg abzuwenden, der zum Tatbestand eines Strafgesetzes gehört, ist nach diesem Gesetz nur dann strafbar, **wenn er rechtlich dafür einzustehen hat, daß der Erfolg nicht eintritt**, und **wenn das Unterlassen der Verwirklichung des gesetzlichen Tatbestandes durch ein Tun entspricht**.*

(2) [...]

Was wäre der Unterschied zwischen dem ***Hochverrat gegen den Bund (§ 81 StGB)*** und dem Unterlassen Ihres Tuns gegen die **Beseitigung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie** ?

§ 81 Hochverrat gegen den Bund StGB

*(1) Wer es unternimmt, **mit Gewalt** oder durch Drohung mit Gewalt*

1. den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu beeinträchtigen oder

2. ***die auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beruhende verfassungsmäßige Ordnung zu ändern,***
wird ***mit lebenslanger Freiheitsstrafe*** ***oder mit*** ***Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren*** *bestraft.*

(2) In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren.

.....
(Dr. Arnd Rüter)

Anlagen

Die Anlagen sind selbstverständlich alle barrierefrei im Internet zugänglich und bräuchten hier nicht mit der Email als Ballast mitgesendet zu werden. Ich sende sie trotzdem mit, weil ich befürchte, dass nicht jeder von Ihnen bei der gegebenen „Social-Media-Verbildung" überhaupt zum dortigen Lesen der Dokumente in der Lage ist.

ANL1 *[IG_K-PP_206]* 20231204 RD Lange StMJ_Abwimmeln des Offenen Briefes mit 7 Lügen u 2 Falschaussagen_mit ANMERKUNGEN
ANL2 *[IG_K-JU_511]* 20231118 Rüter an Staatsanwaltschaft München II Abt. Strafvollstreckung
ANL3 *[IG_K-JU_521]* 20231206 (Eingang 15-12-2023) StA München II Abt. Strafvollstreckung Edmaier_letztmalige Mahnung_Drohung mit Haft
ANL4 *[IG_K-JU_518]* 20240104_Rüter an 3 Richter 14. ZK LG München II_mit Anhang _Rechtsstreitigkeiten mit Relevanz für die 14 ZK des LG MUC II
ANL5 *[IG_K-JU_520]* 20240121_Rüter Strafanzeige an AG EBE Ri Gellhaus_Strafbefehl rechtswidrig_cc Mitglieder Bayer. Landtag u Bayer. Regierung _mit ANHANG update Liste *[IG_K-JU_434]*

ANL6 *[IG_S15]* „**Die DeChGe**" (Stand 24.01.2024)

Verwendete Referenzen

[IG_K-JU_402] bis *[IG_K-JU_521] ff., [IG_S13], [IG_S15]*
alle referenzierten Dokumente *[IG_K-XX_23yyy]* oder *[IG_O-XX_yyyyy]* sind barrierefrei und öffentlich zugänglich über den Webauftritt der Interessengemeinschaft der GMG-Geschädigten https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/ ,
die Beweisdokumente der Gruppe "*IG-K*" sind direkt zugänglich über https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/
die umfangreichen Beweisdokumente der Gruppe "*IG-Szz*" sind direkt zugänglich über https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland
Email arnd_rueter@web.de
[IG_K-PP_209]

An alle

Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags
- die <u>Legislative</u> des Freistaats Bayern

Übersendung per Email
(Zusammenstellung aus den Email-Listen der Parteien)
Ich bitte die Fraktionsvorstände diese Email an jeweils alle ihre Parteimitglieder aus dem Landtag zu verteilen, da nicht alle Landtagsabgeordneten in der Lage sind eine Email-Adresse einzurichten und zu verwalten.

Benjamin Adjei / Ilse Aigner / Hubert Aiwanger / Dieter Arnold / Horst Arnold / Daniel Artmann / Oskar Atzinger / Nicole Bäumler / Volker Bauer / Jörg Baumann / Jürgen Baumgärtner / Konrad Baur / Winfried Bausback / Johannes Becher / Tobias Beck / Barbara Becker / Andrea Behr / Martin Behringer / Eric Beißwenger / Franz Bergmüller / Christian Bernreiter / Andreas Birzele / Markus Blume / Martin Böhm / Maximilian Böltl / Cemal Bozoğlu / Robert Brannekämper / Florian von Brunn / Martin Brunnhuber / Markus Büchler / Kerstin Celina / Maximilian Deisenhofer / Gülseren Demirel / Rene Dierkes / Franc Dierl / Alexander Dietrich / Leo Dietz / Alex Dorow / Holger Dremel / Norbert Dünkel / Jürgen Eberwein / Stefan Ebner / Katrin Ebner-Steiner / Ute Eiling-Hütig / Georg Eisenreich / Susann Enders / Wolfgang Fackler / Martina Fehlner / Christiane Feichtmeier / Alexander Flierl / Karl Freller / Thorsten Freudenberger / Patrick Friedl / Sebastian Friesinger / Stefan Frühbeißer / Barbara Fuchs / Albert Füracker / Judith Gerlach / Martina Gießübel / Thorsten Glauber / Mia Goller / Tobias Gotthardt / Richard Graupner / Holger Grießhammer / Alfred Grob / Johann Groß / Patrick Grossmann / Sabine Gross / Petra Guttenberger / Ingo Hahn / Volkmar Halbleib / Daniel Halemba / Ludwig Hartmann / Wolfgang Hauber / Bernhard Heinisch / Josef Heisl / Florian Herrmann / Joachim Herrmann / Christian Hierneis / Petra Högl / Michael Hofmann / Alexander Hold / Klaus Holetschek / Thomas Holz / Gerhard Hopp / Martin Huber / Martin Huber / Thomas Huber / Melanie Huml / Andreas Jäckel / Marina Jakob / Björn Jungbauer / Andreas Jurca / Michaela Kaniber / Andreas Kaufmann / Sandro Kirchner / Paul Knoblach / Manuel Knoll / Claudia Köhler / Florian Köhler / Jochen Kohler / Michael Koller / Joachim Konrad / Andreas Krahl / Nikolaus Kraus / Harald Kühn / Susanne Kurz / Josef Lausch / Eva Lettenbauer / Christian Lindinger / Oskar Lipp / Felix Locke / Stefan Löw / Petra Loibl / Rainer Ludwig / Roland Magerl / Christoph Maier / Ferdinand Mang / Gerd Mannes / Fabian Mehring / Johannes Meier / Harald Meußgeier / Stefan Meyer / Benjamin Miskowitsch / Jürgen Mistol / Martin Mittag / Johann Müller / Ruth Müller / Ulrike Müller / Benjamin Nolte / Walter Nussel / Stephan Oetzinger / Verena Osgyan / Tim Pargent / Michael Piazolo / Thomas Pirner / Bernhard Pohl / Julia Post / Julian Preidl / Anna Rasehorn / Doris Rauscher / Tobias Reiß / Markus Rinderspacher / Anton Rittel / Helene Roon / Markus Saller / Jenny Schack / Andreas Schalk / Martin Scharf / Ulrike Scharf / Harry Scheuenstuhl / Werner Schießl / Franz Schmid / Josef Schmid / Gabi Schmidt / Helmut Schnotz / Sascha Schnürer / Martin Schöffel / Tanja Schorer-Dremel / Kerstin Schreyer / Toni Schuberl / Stephanie Schuhknecht / Katharina Schulze / Thorsten Schwab / Harald Schwartz / Bernhard Seidenath / Florian Siekmann / Ulrich Singer / Markus Söder / Ursula Sowa / Ralf Stadler / Werner Stieglitz / Martin Stock / Anna Stolz / Ramona Storm / Karl Straub / Florian Streibl / Markus Striedl / Simone Strohmayr / Martin Stümpfig / Arif Taşdelen / Peter Tomaschko / Roswitha Toso / Carolina Trautner / Gabriele Triebel / Steffen Vogel / Matthias Vogler / Peter Wachler / Martin Wagle / Markus Walbrunn / Kristan von Waldenfels / Ruth Waldmann / Laura Weber / Sabine Weigand / Roland Weigert / Katja Weitzel / Jutta Widmann / Andreas Winhart / Josef Zellmeier / Benno Zierer / Felix von Zobel / Thomas Zöller / Christian Zwanziger

Übersendung per Email

Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung
(Söder III)
- die <u>Exekutive</u> des Freistaats Bayern

Markus Söder (CSU), Ministerpräsident	ministerpraesident@stk.bayern.de
Hubert Aiwanger (FW), Stellvertretender Ministerpräsident, Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	hubert.aiwanger@fw-landtag.de
Florian Herrmann (CSU), Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien ***)**	florian.herrmann@stk.bayern.de herrmann@florian-herrmann.de

Eric Beißwenger (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Staatskanzlei	buero@eric-beisswenger.de
Joachim Herrmann (CSU), Staatsminister des Innern, für Sport und Integration	joachim.herrmann@csu-bayern.de
Christian Bernreiter (CSU), Staatsminister für Wohnen, Bau u. Verkehr	kontakt@christian-bernreiter.de
Georg Eisenreich (CSU), Staatsminister der Justiz	georg.eisenreich@csu-mdl.de
Anna Stolz (FW), Staatsministerin für Unterricht und Kultus	anna.stolz@fw-landtag.de
Markus Blume (CSU), Staatsminister für Wissenschaft und Kunst	landtag@markus-blume.de
Albert Füracker (CSU), Staatsminister der Finanzen und für Heimat	fueracker@buergerbuero-nm.de
Thorsten Glauber (FW), Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz	thorsten.glauber@fw-landtag.de
Michaela Kaniber (CSU), Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus	kontakt@michaela-kaniber.de
Ulrike Scharf (CSU), Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales	ulrike.scharf@stmas.bayern.de
Judith Gerlach (CSU), Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention	judith.gerlach@csu-mdl.de
Fabian Mehring (FW), Staatsminister für Digitales	fabian.mehring@fw-landtag.de
Tobias Gotthardt (FW), Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	tobias.gotthardt@fw-landtag.de
Sandro Kirchner (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	buero@sandro-kirchner.de
Martin Schöffel (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium für Finanzen und für Heimat	post@martin-schoeffel.de

***)** *Ich bitte Sie, Herr Florian Herrmann, in Ihrer Funktion als Leiter der Staatskanzlei, dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder der Staatsregierung den Inhalt dieser Email erhalten, denn*
a) Sämtliche Mitglieder der Staatsregierung sind zwar zur Not auch über ihre angegebene Email-Adresse als Landtagsabgeordneter zu erreichen. Bei verfassungsgerechtem Verhalten müssten sie allerdings ihre Mitgliedschaft im Landtag ruhen lassen; also den Email-Empfang über diese Adressen ruhen lassen.
b) Die Staatsminister und Staatssekretäre bieten unter ihrem Internetauftritt an, man könne ihnen über ein "persönliches Kontaktformular" eine Nachricht persönlich an sie senden. Ob und wo diese ankommt und zur Kenntnis genommen wird bleibt offen, denn die Art der Kommunikation sorgt vor allem dafür, dass der Absender keinerlei Beweis in der Hand hat über Inhalt und Sendestatus (Datum, Zeit, Empfänger, Absender) seiner Nachricht.

Vaterstetten, 04.02.2024

Versuch der politisch motivierten Willkürjustiz mit Unterstellung von Beleidigungen
Durchführung politisch motivierter Willkürjustiz mit Nötigung und Erpressung
hier: Erneute Information über die unverfrorene Weiterführung der kriminellen Aktionen von Staatsanwaltschaft und Gerichten (LG)

Sehr geehrte Abgeordnete des Bayerischen Landtags,
sehr geehrte Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,

ich habe Sie, die Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,
mít Schreiben vom **02.12.2023** (gesendet per Email am 03.12.2023; *[IG_K-PP_204]*)
unmissverständlich **aufgefordert Ihre kriminellen Staatsanwälte an die Kette zu legen**.
Selbstverständlich umfasst diese Aufforderung auch **Ihre nicht minder kriminellen Richter des Amtsgerichts Ebersberg und des Landgerichts München II**.

und mit Schreiben vom 28.01.2024 (gesendet per Email am 28.01.2024; *[IG_K-PP_208]*)
unmissverständlich **darauf hingewiesen, dass Ihre Staatsanwälte (StA München II) und Richter (AG Ebersberg, LG München II) die kriminellen Aktionen unverfroren weiterführen**
und geschlussfolgert

„**Sie sind darauf ausgerichtet die freiheitlich demokratische Grundordnung**“ [nicht nur] „**zu missachten**“, **sondern auch zu beseitigen**. (Der zitierte Anteil stammt aus der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 23.01.2024 zur staatlichen Finanzierung verfassungsfeindlicher Parteien (Urteil gegen NPD).

Und was passiert darauf hin?

- Der von Ihnen erwählte **Vorsitzende Richter Ottmann der 14.Kammer der Zivilabteilung des Landgerichts München**, Ihr **idealer Kandidat für die politische Willkürjustiz**, pfeift auch weiterhin grundsätzlich auf Gesetze und den Rechtsstaat, urteilt nach Gutsherrenart und beschließt mit zwei seiner **kriminellen Richterinnen** ein „**Ordnungsgeld“** über **1.000** EURO (*[IG_K-JU_522]*, *[IG-K-JU_523]*).

- Der direkt den Weisungen des Justizministers unterstehende **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II**, **Hajo Tacke**, der sich angesichts des fehlenden krönenden Erfolgs seiner **politischen Willkürverfolgung meiner Person im Auftrag der bayerischen Exekutive**, also im Auftrag von Ihnen, den **Mitgliedern der Bayer. Staatsregierung**, ohnehin langsam im „Blutrausch“ befindet, hat seinen Mitarbeiter **Edmaier** in der sog. **„Strafvollstreckung“ der Staatsanwaltschaft München II** offensichtlich angewiesen, seine **private Willkürjustiz mit aller Gewalt fortzusetzen**. Jener sendet nun eine **Ladung** eine **60 tägige „Ersatzfreiheitsstrafe“ bis spätestens 18.02.2024** in der Justizvollzugsanstalt Landsberg anzutreten (*[IG_K-JU_524]*, *[IG-K-JU_525]*).

Das ist wiederholter bzw. fortgesetzter Staatsterrorismus und die obersten Verantwortlichen für diesen Staatsterrorismus sind Sie. Dieses „Sie“ umfasst ausdrücklich auch jene, die zwar in dem Dokument „**Die DeChGe**“ (noch) nicht als **Kriminelle** auftauchen, die aber ihrer **gesetzlichen Verpflichtung, die Exekutive** (**Bayer. Staatsregierung**) **zu kontrollieren,** nicht nachkommen, was letztlich ebenfalls durch ***§ 13 Begehen durch Unterlassen StGB*** den Straftatbestand des ***Hochverrats gegen den Bund (§ 81 StGB)*** erfüllt (siehe mein zweites Schreiben an Sie vom 28.01.2024 *[IG_K-PP_208]*).

WIR haben jetzt also „**Offene Rechnungen**“ miteinander:

Variante des Staatsterrorismus (nicht alternativ, sondern additiv)	**direkte Mitteilung an** Bayer. Landtag u Bayer. Regierung	**Geldforderung** (aktuell €)	**Haftandrohung** (aktuell)
Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug“ durch politisch motivierter Willkürjustiz mit verfassungswidrigem Strafbefehl über **2.400 EUR** wegen **erfundener Beleidigung** und Versuch der Vertuschung der begangenen Straftaten	*[IG_K-PP_208]* *[IG_K-PP_208]* **ANL3** *[IG_K-JU_521]* *[IG_K-PP_209]* **ANL3** *[IG_K-JU_523]* *[IG_K-PP_209]* **ANL4** *[IG_K-JU_524]*	**2.486,00**	**60 Tage** Ersatzhaft bis 18.02.2024 anzutreten
Durchführung von politisch motivierter Willkürjustiz mit **misslungener Erpressung und Diebstahl** von über 900 EUR zum „Mundtotmachen“ eines renitenten Gesetzesgläubigen, der sich nicht durch Androhung dieser **900 EUR** „Verschuldenskosten“ zum Zurückziehen seiner Berufungsklagen beim Bayerischen Landessozialgericht nötigen und erpressen lässt.	*[IG_K-PP_208]* **ANL6** *[IG_S15]*	**1.056,92** *)	
Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug“ durch politisch motivierter Willkürjustiz mit **erlogener Verleumdung** und mit verfassungswidrigem Strafbefehl über **3.600 EUR** wegen misslungenem Versuch der Vertuschung der begangenen Straftaten	*[IG_K-PP_208]* **ANL5** *[IG_K-JU_520]*	**3.600,00**	**90 Tage** Ersatzhaft
Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug“ durch politisch motivierter Willkürjustiz mit **rechtswidrigem "Ordnungsgeld"** über **1.000 EUR** wegen misslungenem Versuch die Vertuschung der begangenen Staftaten durchzusetzen	*[IG_K-PP_209]* **ANL1** *[IG_K-JU_522]* **ANL2** *[IG_K-JU_523]*	**1.003,50**	**1 Tag** Ersatzhaft
		8.146,42	**151 Tage**

*) Die 900 Euro wurden von Mitarbeitern der Staatsoberkasse Landshut und des Finanzamtes Ebersberg mit Hilfe der ebenfalls kriminellen Vorstände der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg gestohlen, ich habe es mir vom schwächsten Glied der Kette zurückgeholt

Dieses WIR ist wahrscheinlich auch im Namen eines großen Prozentsatzes der Bevölkerung zu verstehen, z.B. jener 320.000, die am 28.01.2024 in München demonstriert haben – nicht gegen die AfD – das hätten Sie (außer den AfD-Landtagsabgeordneten) **gern, sondern gegen jeden, der den Rechtsstaat und die Demokratie beseitigt. Das sind auch und in 1. Linie Sie.**

Wie gedenken Sie „Ihre Offenen Rechnungen" zu begleichen?

Es gibt zwei Deutungen der Situation:

- **Die von Ihnen oder nachgeordneten Behörden der Exekutive auserwählten Staatsanwälte und Richter** sind derart verbissen in ihre **Aufgabe der Willkürjustiz**, dass sie sich quasi in ihre auserwählten Opfer verbissen haben und **sich auch nicht mehr von Ihnen an die Kette legen lassen**. Wäre ja erklärlich, sie haben schließlich noch nie eine Art von Erziehung (Moralkodex, Regeln, Gesetzesbindung) genossen.

  Diese Variante würde **ein grelles Licht werfen auf Ihre Befähigung zur Führung dieses Landes**.

- Als andere Möglichkeit bleibt nur, **Sie wollen die von Ihnen oder nachgeordneten Behörden der Exekutive auserwählten Staatsanwälte und Richter gar nicht an die Kette legen, sondern diese sollen weiterhin ihr Geschäft der Willkürjustiz betreiben und helfen den Rechtsstaat und die Demokratie zu beseitigen. Ganz so wie es die Juristen in der Weimarer Republik schon einmal vorgeführt haben.**

  Dann erhebt sich allerdings die Frage: **Haben Sie vor, weil Ihnen dieses ständige Getue über unseren „ach so wunderbaren Rechtsstaat" zuviel abverlangt und Ihnen ebenfalls ob der notwendigen Dauerlügerei auf die Nerven geht, den gesellschaftlichen Zustand als Parteienoligarchie endgültig hinter sich zu lassen, die letzten Schein-Mäntelchen einer angeblich intakten parlamentarischen Demokratie abzuschütteln und den Übergang in die offene Diktatur zu vollziehen ?**

.....
(Dr. Arnd Rüter)

Anlagen

Die Anlagen sind selbstverständlich alle barrierefrei im Internet zugänglich und bräuchten hier nicht mit der Email als Ballast mitgesendet zu werden. Ich sende sie trotzdem mit, weil ich befürchte, dass nicht jeder von Ihnen bei der gegebenen „Social-Media-Verbildung" überhaupt zum dortigen Lesen der Dokumente in der Lage ist.

ANL1 *[IG_K-JU_522]* 20240117_LG München II RiLG Ottmann_Pröbstl_Gatti-Schweikl _Beschluss 16-01-2024 Ordnungsgeld 1.000 Euro.pdf

ANL2 *[IG_K-JU_523]* 20240131_Rüter an Landgericht München _mit ANHANG „Die DeEhGe" (Auszug S. 48-51)

ANL3 *[IG_K-JU_524]* 20240125_StA München II Edmaier_Ladung zum Antritt der Ersatzfreiheitsstrafe.pdf

ANL4 *[IG_K-JU_525]* 20240204_Rüter an StA München II Edmaier und LtdOStA Tacke _cc Bayer. Landtag u Bayer. Regierung.pdf

Verwendete Referenzen

[IG_K-JU_402] bis *[IG_K-JU_525] ff., [IG_S13], [IG_S15]*
alle referenzierten Dokumente *[IG_K-XX_23yyy]* oder *[IG_O-XX_yyyyy]* sind barrierefrei und öffentlich zugänglich über den Webauftritt der Interessengemeinschaft der GMG-Geschädigten https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/ ,
die Beweisdokumente der Gruppe "*IG-K*" sind direkt zugänglich über https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/
die umfangreichen Beweisdokumente der Gruppe "*IG-Szz*" sind direkt zugänglich über https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/

Die ANLAGEN und die Sendenachweise sind in dieser Zusammenfassung der 3 Schreiben weggelassen. Es wird auf die Einzeldokumente unter der jeweiligen IG-Id verweisen.

Der Stellvertretende Ministerpräsident des Freistaats Bayern, Hubert Aiwanger (Freie Wähler) versucht sich verleugnen zu lassen:

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: buergerbuero@hubert-aiwanger.de [mailto:buergerbuero@hubert-aiwanger.de]
Gesendet: Donnerstag, 8. Februar 2024 10:51
An: Arnd Rüter <arnd_rueter@web.de>
Betreff: Ihre Nachricht: politisch motivierten Willkürjustiz - die unverfrorene Weite

Sehr geehrte Damen und Herrn,

vielen Dank für Ihre Nachricht.
Leider konnte diese unser Server aus folgenden möglichen Gründen nicht zustellen:

- E-Mail überschreitet die mögliche Größe
- Inhalt von Spam- oder Virenfilter erkannt
- Inhalt mit Office-Dateien
- anderer möglicher, schädlicher Inhalt

Bitte senden Sie uns Ihre Nachricht gerne als Text-E-Mail zu.
Wir bitten darum, keine unabgesprochenen Inhalte mit persönlichen Daten (Steuererklärungen, Personalausweiskopien etc.) zuzusenden.
Diese werden ebenfalls aus Datenschutzgründen ohne Nachricht gelöscht.

Vielen Dank!

Dies ist eine automatisch generierte Antwort.

Unser großer Vorkämpfer für das Zurückholen der Demokratie, Hubert Aiwanger

(Demo 10.06.2023 gegen Heizungspläne in Erding) ***"Jetzt ist der Punkt erreicht, wo endlich die schweigende große Mehrheit dieses Landes sich die Demokratie wieder zurückholen muss (...)."***

zeigt uns wie es geht, man schiebt einfach kritische Aussagen zum Zustand der Demokratie in den Abfall.

Aber der Leiter der Staatskanzlei, Dr. Florian Herrmann hat sie ja bekommen und wird sicher meinem Wunsch entsprechen und sie dem Hubert Aiwanger persönlich überreichen.

Von: Herrmann, Florian, Dr. (StK) [mailto:Florian.Herrmann@stk.bayern.de]
Gesendet: Donnerstag, 8. Februar 2024 11:23
An: Arnd Rüter <arnd_rueter@web.de>
Betreff: Read: politisch motivierten Willkürjustiz - die unverfrorene Weiterführung der kriminellen Aktionen - T5 (Regierung)
Priorität: Hoch

Ihre Nachricht

An: Herrmann, Florian, Dr. (StK)
Betreff: politisch motivierten Willkürjustiz - die unverfrorene Weiterführung der kriminellen Aktionen - T5 (Regierung)
Gesendet: Donnerstag, 8. Februar 2024 11:04:36 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Donnerstag, 8. Februar 2024 11:23:12 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien gelesen.

Der Abgeordnete Walter Nussel (CSU) wird das mit den Emails in seinem Leben nicht mehr in den Griff bekommen.

Alle anderen Adressaten (Landtagsabgeordnete und Regierungsmitglieder) haben die Emails definitiv bekommen.

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Deutschland
Email arnd_rueter@web.de
[IG_K-PP_212]

An alle

Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags
- die <u>Legislative</u> des Freistaats Bayern

Übersendung per Email
(Zusammenstellung aus den Email-Listen der Parteien)
Ich bitte die Fraktionsvorstände diese Email an jeweils alle ihre Parteimitglieder aus dem Landtag zu verteilen, da nicht alle Landtagsabgeordneten in der Lage sind eine Email-Adresse einzurichten und zu verwalten.

Benjamin Adjei / Ilse Aigner / Hubert Aiwanger / Dieter Arnold / Horst Arnold / Daniel Artmann / Oskar Atzinger / Nicole Bäumler / Volker Bauer / Jörg Baumann / Jürgen Baumgärtner / Konrad Baur / Winfried Bausback / Johannes Becher / Tobias Beck / Barbara Becker / Andrea Behr / Martin Behringer / Eric Beißwenger / Franz Bergmüller / Christian Bernreiter / Andreas Birzele / Markus Blume / Martin Böhm / Maximilian Böltl / Cemal Bozoğlu / Robert Brannekämper / Florian von Brunn / Martin Brunnhuber / Markus Büchler / Kerstin Celina / Maximilian Deisenhofer / Gülseren Demirel / Rene Dierkes / Franc Dierl / Alexander Dietrich / Leo Dietz / Alex Dorow / Holger Dremel / Norbert Dünkel / Jürgen Eberwein / Stefan Ebner / Katrin Ebner-Steiner / Ute Eiling-Hütig / Georg Eisenreich / Susann Enders / Wolfgang Fackler / Martina Fehlner / Christiane Feichtmeier / Alexander Flierl / Karl Freller / Thorsten Freudenberger / Patrick Friedl / Sebastian Friesinger / Stefan Frühbeißer / Barbara Fuchs / Albert Füracker / Judith Gerlach / Martina Gießübel / Thorsten Glauber / Mia Goller / Tobias Gotthardt / Richard Graupner / Holger Grießhammer / Alfred Grob / Johann Groß / Patrick Grossmann / Sabine Gross / Petra Guttenberger / Ingo Hahn / Volkmar Halbleib / Daniel Halemba / Ludwig Hartmann / Wolfgang Hauber / Bernhard Heinisch / Josef Heisl / Florian Herrmann / Joachim Herrmann / Christian Hierneis / Petra Högl / Michael Hofmann / Alexander Hold / Klaus Holetschek / Thomas Holz / Gerhard Hopp / Martin Huber / Martin Huber / Thomas Huber / Melanie Huml / Andreas Jäckel / Marina Jakob / Björn Jungbauer / Andreas Jurca / Michaela Kaniber / Andreas Kaufmann / Sandro Kirchner / Paul Knoblach / Manuel Knoll / Claudia Köhler / Florian Köhler / Jochen Kohler / Michael Koller / Joachim Konrad / Andreas Krahl / Nikolaus Kraus / Harald Kühn / Susanne Kurz / Josef Lausch / Eva Lettenbauer / Christian Lindinger / Oskar Lipp / Felix Locke / Stefan Löw / Petra Loibl / Rainer Ludwig / Roland Magerl / Christoph Maier / Ferdinand Mang / Gerd Mannes / Fabian Mehring / Johannes Meier / Harald Meußgeier / Stefan Meyer / Benjamin Miskowitsch / Jürgen Mistol / Martin Mittag / Johann Müller / Ruth Müller / Ulrike Müller / Benjamin Nolte / Walter Nussel / Stephan Oetzinger / Verena Osgyan / Tim Pargent / Michael Piazolo / Thomas Pirner / Bernhard Pohl / Julia Post / Julian Preidl / Anna Rasehorn / Doris Rauscher / Tobias Reiß / Markus Rinderspacher / Anton Rittel / Helene Roon / Markus Saller / Jenny Schack / Andreas Schalk / Martin Scharf / Ulrike Scharf / Harry Scheuenstuhl / Werner Schießl / Franz Schmid / Josef Schmid / Gabi Schmidt / Helmut Schnotz / Sascha Schnürer / Martin Schöffel / Tanja Schorer-Dremel / Kerstin Schreyer / Toni Schuberl / Stephanie Schuhknecht / Katharina Schulze / Thorsten Schwab / Harald Schwartz / Bernhard Seidenath / Florian Siekmann / Ulrich Singer / Markus Söder / Ursula Sowa / Ralf Stadler / Werner Stieglitz / Martin Stock / Anna Stolz / Ramona Storm / Karl Straub / Florian Streibl / Markus Striedl / Simone Strohmayr / Martin Stümpfig / Arif Taşdelen / Peter Tomaschko / Roswitha Toso / Carolina Trautner / Gabriele Triebel / Steffen Vogel / Matthias Vogler / Peter Wachler / Martin Wagle / Markus Walbrunn / Kristan von Waldenfels / Ruth Waldmann / Laura Weber / Sabine Weigand / Roland Weigert / Katja Weitzel / Jutta Widmann / Andreas Winhart / Josef Zellmeier / Benno Zierer / Felix von Zobel / Thomas Zöller / Christian Zwanziger

Übersendung per Email

Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung
(Söder III)
- die <u>Exekutive</u> des Freistaats Bayern

Markus Söder (CSU), Ministerpräsident	ministerpraesident@stk.bayern.de
Hubert Aiwanger (FW), Stellvertretender Ministerpräsident, Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	hubert.aiwanger@fw-landtag.de
Florian Herrmann (CSU), Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien ***)**	florian.herrmann@stk.bayern.de herrmann@florian-herrmann.de

Eric Beißwenger (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Staatskanzlei	buero@eric-beisswenger.de
Joachim Herrmann (CSU), Staatsminister des Innern, für Sport und Integration	joachim.herrmann@csu-bayern.de
Christian Bernreiter (CSU), Staatsminister für Wohnen, Bau u. Verkehr	kontakt@christian-bernreiter.de
Georg Eisenreich (CSU), Staatsminister der Justiz	georg.eisenreich@csu-mdl.de
Anna Stolz (FW), Staatsministerin für Unterricht und Kultus	anna.stolz@fw-landtag.de
Markus Blume (CSU), Staatsminister für Wissenschaft und Kunst	landtag@markus-blume.de
Albert Füracker (CSU), Staatsminister der Finanzen und für Heimat	fueracker@buergerbuero-nm.de
Thorsten Glauber (FW), Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz	thorsten.glauber@fw-landtag.de
Michaela Kaniber (CSU), Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus	kontakt@michaela-kaniber.de
Ulrike Scharf (CSU), Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales	ulrike.scharf@stmas.bayern.de
Judith Gerlach (CSU), Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention	judith.gerlach@csu-mdl.de
Fabian Mehring (FW), Staatsminister für Digitales	fabian.mehring@fw-landtag.de
Tobias Gotthardt (FW), Staatssekretär im Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	tobias.gotthardt@fw-landtag.de
Sandro Kirchner (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	buero@sandro-kirchner.de
Martin Schöffel (CSU), Staatssekretär im Staatsministerium für Finanzen und für Heimat	post@martin-schoeffel.de

***)** *Ich bitte Sie, Herr Florian Herrmann, in Ihrer Funktion als Leiter der Staatskanzlei, dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder der Staatsregierung den Inhalt dieser Email erhalten, denn*
a) Sämtliche Mitglieder der Staatsregierung sind zwar zur Not auch über ihre angegebene Email-Adresse als Landtagsabgeordneter zu erreichen. Bei verfassungsgerechtem Verhalten müssten sie allerdings ihre Mitgliedschaft im Landtag ruhen lassen; also den Email-Empfang über diese Adressen ruhen lassen.
b) Die Staatsminister und Staatssekretäre bieten unter ihrem Internetauftritt an, man könne ihnen über ein "persönliches Kontaktformular" eine Nachricht persönlich an sie senden. Ob und wo diese ankommt und zur Kenntnis genommen wird bleibt offen, denn die Art der Kommunikation sorgt vor allem dafür, dass der Absender keinerlei Beweis in der Hand hat über Inhalt und Sendestatus (Datum, Zeit, Empfänger, Absender) seiner Nachricht.

Vaterstetten, 04.03.2024

Versuch der politisch motivierten Willkürjustiz mit Unterstellung von Beleidigungen
Durchführung politisch motivierter Willkürjustiz mit Nötigung und Erpressung
hier: Erneute Information über die unverfrorene Weiterführung der kriminellen Aktionen von Staatsanwaltschaft und Gerichten (LG)

Sehr geehrte Abgeordnete des Bayerischen Landtags,
sehr geehrte Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,

ich habe Sie, die Mitglieder der Bayerischen Staatsregierung,
mít Schreiben vom **02.12.2023** (gesendet per Email am 03.12.2023; *[IG_K-PP_204]*)
unmissverständlich **aufgefordert Ihre kriminellen Staatsanwälte an die Kette zu legen**.
Selbstverständlich umfasst diese Aufforderung auch **Ihre nicht minder kriminellen Richter des Amtsgerichts Ebersberg und des Landgerichts München II**.

und mit Schreiben vom 28.01.2024 (gesendet per Email am 28.01.2024; *[IG_K-PP_208]*)
unmissverständlich **darauf hingewiesen, dass Ihre Staatsanwälte (StA München II) und Richter (AG Ebersberg, LG München II) die kriminellen Aktionen unverfroren weiterführen**
und geschlussfolgert
„**Sie sind darauf ausgerichtet die freiheitlich demokratische Grundordnung**“ [nicht nur] „**zu missachten**“, **sondern auch zu beseitigen**. (Der zitierte Anteil stammt aus der Entscheidung des

Bundesverfassungsgerichts vom 23.01.2024 zur staatlichen Finanzierung verfassungsfeindlicher Parteien (Urteil gegen NPD).

und mit Schreiben vom 04.02.2024 (gesendet per Email am 08.02.2024; *[IG_K-PP_209]*) habe ich Sie gefragt, ob Sie Ihre Unfähigkeit zur Führung des Landes anerkennend gestehen, **die von Ihnen auserwählten Staatsanwälte und Richter in deren Rausch der Willkürjustiz nicht mehr im Griff haben**, **oder** ob Sie diese im Griff haben, aber **beabsichtigen den Übergang in die offene Diktatur zu vollziehen**.

Einen Monat nach der letzten Frage haben Sie noch immer keine Antwort gefunden, aber was passiert stattdessen?

- Der direkt den Weisungen des Justizministers unterstehende **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II**, **Hajo Tacke** hat seinen Mitarbeiter **Edmaier** in der sog. **„Strafvollstreckung" der Staatsanwaltschaft München II** angewiesen, für den **auf seinen eigenen Lügereien beruhenden Strafbefehl wegen angeblicher „Verleumdung"** der POK Degelmann eine Rechnung über 3.681 Euro bei der Landesjustizkasse Bamberg zu stellen, wobei aber im Rechnungskopf die Staatsanwaltschaft München II steht (**ANL1** *[IG_K-JU_526]*, **ANL2** *[IG-K-JU_527]*).

- Der von Ihnen erwählte **Vorsitzende Richter Ottmann der 14.Kammer der Zivilabteilung des Landgerichts München**, Ihr **idealer Kandidat für die politische Willkürjustiz**, pfeift auch weiterhin grundsätzlich auf Gesetze und den Rechtsstaat, lässt die Landesjustizkasse Bamberg eine Kostenrechnung über Gerichtskosten von 424,50 Euro erstellen für die auf keinem Gesetz beruhende „Einstweilige Verfügung" seines ungesetzlichen Gerichts aus nicht gesetzlichen und wegen deren begangener und nachgewiesener Straftaten angezeigter und als befangen erklärter Richter (*[IG_K-JU_522]*, *[IG-K-JU_523]*).

Das ist also weiterhin fortgesetzter Staatsterrorismus und die obersten Verantwortlichen für diesen Staatsterrorismus sind Sie.

Ich habe in der Tabelle die zwischen uns „abzurechnenden **Offene Rechnungen**" gegenüber meinem Schreiben vom 04.02.2024 (*[IG_K-PP_209]*) ergänzt und eine weitere Spalte eingefügt:

Das legt die Frage nah, warum es eigentlich möglich ist, dass ein Staatsanwalt unter Umgehung des erforderlichen gesetzeskonformen Urteils eines ordentlichen Gerichts sich selbst im IT-System der Landesjustizkasse Bamberg Rechnungen stellen kann (Rechnungen Nr. 1 und 3). Und dies legt weiterhin die Frage nah, wie es kommt, dass die Landesjustizkasse Bamberg ohne Prüfung, ob ein gesetzeskonformes Urteil eines ordentlichen und gesetzlich zuständigen Gerichts vorliegt, einfach „per Zuruf" eine „Kassenanordnung" umsetzt in eine von ihr gestellte Rechnung (Rechnung Nr. 5).

Die Antwort ist wie immer **erhellend und erschreckend zugleich** (siehe auch *ANL5 [IG_K-PP_211]*):

Der seit 2004 durchgeführte **staatlich organisierte Betrug** beruht auf dem „***Gesetz zur Modernisierung des Gesundheitswesens (GMG)***" und der damit versteckt eingeführten Änderung in ***§ 229 SGB V***, die in der mit **Rechtsbeugung und Verfassungsbruch** umgedeuteten Gesetzes"interpretation" durch die Gesetz und Recht missachtende Sozialgerichtsbarkeit als Rechtfertigung für den **Diebstahl von ca. 20% der privat ersparten Altersvorsorge 6,3 Mio Bundesbürgern** angeführt wird (*[IG_S01]* bis *[IG_S15]*). Das Ziel der rot-grünen Bundesregierung war es von Anfang an durch **planmäßige Kriminalisierung der Sozialgerichtsbarkeit** die in den Jahren 2001 – 2003 durch unfähige Sozialpolitik geleerten Sozialkassen mit ihren exponentiell wachsenden Defiziten wieder aufzufüllen.

Die hier seit 2022 durchgeführte staatlich organisierte Willkürjustiz an meiner Person durch die Ordentliche Gerichtsbarkeit hat ebenfalls ihren eigentlichen Auslöser in diesem staatlich organisierten Betrug, denn ich bin einer der 6,3 Mio betrogenen Bundesbürger. Wegen sich wehrender Betrogener folgte zwangsläufig **ab ca. 2006 die Kriminalisierung des Bundesverfassungsgerichts** (*[IG_S10]*) und **ab ca. 2022 die Kriminalisierung der Ordentlichen Gerichtsbarkeit** (*[IG_K-JU_402]* bis *[IG_K-JU_529] ff]*).

Variante des Staatsterrorismus (nicht alternativ, sondern additiv)	**direkte Mitteilung an** Bayer. Landtag u Bayer. Regierung in	**Rechnung** **lfd Nr +** *[IG-Id]* Rechnungskopf Rechnungs-Nr. im IT-System der	**Geldfor-derung** (aktuell €)	**Haftan-drohung** (aktuell)
Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug" durch politisch motivierter Willkürjustiz mit verfassungswidrigem Strafbefehl über **2.400 EUR** wegen **erfundener Beleidigung** und Versuch der Vertuschung der begangenen Straftaten	*[IG_K-PP_208]* *[IG_K-PP_208]* **ANL3** *[IG_K-JU_521]* *[IG_K-PP_209]* **ANL3** *[IG_K-JU_523]* *[IG_K-PP_209]* **ANL4** *[IG_K-JU_524]*	**1** *[IG_K-JU_497]* StA München II 842902196012 LJK Bamberg	**2.486,00**	**60 Tage** Ersatzhaft bis 18.02.2024 anzutreten
Durchführung von politisch motivierter Willkürjustiz mit **misslungener Erpressung und Diebstahl** von über 900 EUR zum „Mundtotmachen" eines renitenten Gesetzesgläubigen, der sich nicht durch Androhung dieser **900 EUR** „Verschuldenskosten" zum Zurückziehen seiner Berufungsklagen beim Bayerischen Landessozialgericht nötigen und erpressen lässt.	*[IG_K-PP_208]* **ANL6** *[IG_S15]*	**2** *[IG_K-LG_23136]* Bayer. LSG 5300.9102.3369 StOK Bayern in Landshut	**1.056,92** *)	
Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug" durch politisch motivierter Willkürjustiz mit **erlogener Verleumdung** und mit verfassungswidrigem Strafbefehl über **3.600 EUR** wegen misslungenem Versuch der Vertuschung der begangenen Straftaten	*[IG_K-PP_208]* **ANL5** *[IG_K-JU_520]* *[IG_K-PP_212]* **ANL1** *[IG_K-JU_526]* **ANL2** *[IG_K-JU_527]*	**3** *[IG_K-JU_526]* StA München II 842902229772 LJK Bamberg	**3.681,00**	**90 Tage** Ersatzhaft
Versuch der Rache von Straftätern im „staatlich organisierten Betrug" durch politisch motivierter Willkürjustiz mit **rechtswidrigem "Ordnungsgeld"** über **1.000 EUR** wegen misslungenem Versuch die Vertuschung der begangenen Staftaten durchzusetzen	*[IG_K-PP_209]* **ANL1** *[IG_K-JU_522]* **ANL2** *[IG_K-JU_523]*		**1.003,50**	**1 Tag** Ersatzhaft
Versuch für den rechtswidrigen "Beschluss" einer einstweiligen Verfügung ohne gesetzliche Basis durch ein nicht-gesetzliches Zivilgericht besetzt mit nicht-gesetzlichen und wegen deren Straftaten für "befangen" erklärten Richtern auch noch Gerichtskosten zu fordern	*[IG_K-PP_212]* **ANL3** *[IG_K-JU_528]* **ANL4** *[IG_K-JU_529]*	**5** *[IG_K-JU_528]* LJK Bamberg 636240376000 LJK Bamberg	**424,50**	
			8.651,92	**151 Tage**

*) Die 900 Euro wurden von Mitarbeitern der Staatsoberkasse Landshut und des Finanzamtes Ebersberg mit Hilfe der ebenfalls kriminellen Vorstände der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg gestohlen, ich habe es mir vom schwächsten Glied der Kette zurückgeholt

In 2003 brachte die rot-grüne Regierung unter Schröder unter Mithilfe der verfassungswidrigen Fraktionsvorsitzenden der Parteien SPD, CDU/CSU, Bündnis 90/Die Grünen (anfänglich auch der FDP) das Parlament dazu auf seine verfassungsgemäßen Rechte und Pflichten „großzügig zu verzichten" und die Erarbeitung des Gesetzentwurfes in einen demokratisch nicht-legitimierten „Konsensausschuss" von Parteipolitikern zu „delegieren", der im Zeitraum 03.07.-22.08.2003 tagte. Die Verhandlungsführer waren die Ministerin Ulla Schmidt und der damalige stellvertretende CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende **Horst Seehofer**.

Durch verschiedene Hinweise ist offensichtlich, dass Horst Seehofer durch seine „Kollegin" Ulla Schmidt in die Pläne der rot/grünen Regierung unter Schröder zum größten Massenbetrug in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland eingeweiht worden war. Für Horst Seehofer war diese Aktion der Aushebelung der Parlamentarischen Demokratie ein bleibendes Erlebnis. Der spätere **Bayerische Ministerpräsident (30.08.2008 – 20.03.2018) Horst Seehofer** wusste also sehr genau **mit wie vielen Verfassungsbrüchen und Straftaten der segensreiche Geldfluss aus jeweils ca. 20% der Altersvorsorge-Ersparnisse der 6,3 Mio Rentner** erkauft war. Es wird ihn also ständig der Gedanke beschäftigt haben: **Wenn man einen so massiven und dreisten Raub an 6,3 Mio Rentnern verübt mit einer derzeitigen Betrugsbeute von über 30 Milliarden Euro, dann muss man in einem Rechtsstaat verdammt aufpassen, dass einem das Geraffte nicht wieder abgenommen wird**. **Die Lösung hat er eindeutig in der Beseitigung des Rechtsstaats gesehen**.

Nach Bundesrecht sind die Landesjustizkassen im Geschäftsbereich des für Finanzen zuständigen Ministeriums einzurichten. Diese~~s~~ Sicht wird auch in der ***Bayerischen Haushaltsordnung (BayHO)*** wiederholt.

Wenn aber jemand aus dem Sachgebiet Buchführung die **Kassenforderungen zu Forderungen an staatliche organisiert Betrogene und/oder mit staatlicher Willkürjustiz zu Verfolgende** nach ***VV-BayHO Art. 79 Pkt. 8.1*** prüfen soll, dann kann man wahrlich keine Finanzbeamten gebrauchen, die von

ihrer Mentalität her akribisch bis zur Pedanterie sind, auch noch den letzten Cent in jedem Kassenabschluss suchen und die dann unbedingt ein rechtsgültiges Urteil eines gesetzlichen Gerichts besetzt mit gesetzlichen Richtern zur Glaubhaftmachung der gestellten Kassenanforderung sehen wollten, sondern es braucht großzügige Personen, die es gewohnt sind die zu betrachtende Realität sich entsprechend hinzubiegen und Fehlendes durch „gedankliche Interpretation" hinzuzudenken oder Störendes sich wegzudenken. Sprich: es braucht Beamte mit dem Mut zur Lücke und dem Wissen und Können, die Fakten jeweils an die hochprioren Erfordernisse anzupassen, in Klartext: **es braucht wortverdrehende, rechtsverdrehende, rechtsbeugende Juristen** und **es braucht in oberster Dienstaufsicht und oberster Fachaufsicht einen Staatsminister, der mit „der Formbarkeit des Rechts" umzugehen weiß**.

Deshalb hat der **bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer** nach langer Zögerlichkeit dann endlich mit **Bekanntmachung am 17.10.2013**, also kurz nach dem Beginn der **Regierungszeit Seehofer II** und nach dem Amtsantritt des „neuen" **Justizministers Winfried Bausback** (durch welche Ereignisse auch immer beeinflusst), die längst überfällige klare Kante gezeigt und die „**Landesjustizkasse Bamberg**" einfach dem **bayerischen Justizministerium** untergeordnet, womit **die Bayerische Staatsregierung nicht nur Bundesrecht bricht, sondern auch das Recht des Freistaates Bayern *(VV zu Art. 79 BayHO)*** (siehe *[IG_O-PP_202]*, *[IG_K-PP_211]*). Selbstverständlich **hat** für die **rechtswidrige Nutzung** [besser wohl: **den rechtswidrigen Missbrauch**] **der „Zentralen Verwaltungseinrichtungen der bayerischen Justiz" unter der Dienstaufsicht und Fachaufsicht des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz seit dem 01.11.2013** nicht nur der **jeweilige bayerische Staatsminister für Justiz (Winfried Bausback, Georg Eisenreich)** die Verantwortung, sondern auch, wegen der Richtlinienkompetenz, **der jeweilige Ministerpräsident des Freistaates Bayern (Horst Seehofer, Markus Söder)**. Es wird ja wohl keiner annehmen, ein bayerischer Justizminister könnte auf die Idee verfallen, unabgestimmt **in Bayern die verfassungsmäßige Gewaltentrennung zwischen Judikative und Exekutive und somit die Verfassungsmäßige Ordnung zu beseitigen**.

Dass der **bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer** aber gleich soweit ging in der Bekanntmachung seines **Justizministers Winfried Bausback** vom 17.10.2013 mit dem Punkt 1.4

bei der „**Generalstaatsanwaltschaft München"**

eine „**Zentrale Koordinierungsstelle**" für „**Vermögensabschöpfung (ZKV BY)**" einzurichten

und die extreme Geschmacklosigkeit zu begehen den **staatlich organisierten Betrug an 6,3 Mio Rentnern mit mafiösen Strukturen** als „**Vermögensabschöpfung**" zu deklarieren, stellt nun wirklich jede Mafia-Organisation als Schulbuben-Ansammlung in den Schatten.

Wenn dann zur **Prüfung der Kassenanordnungen** (***VV-BayHO Art. 79 Pkt. 8.1***) entsprechend der Bekanntmachung (17.10.2013) Punkt 6 „Personelle Ausstattung" transferierte Staatsanwälte eingesetzt werden, können die geprüften Kassenanordnungen zur Durchführung von Willkürjustiz ja keinesfalls irgendeinen Anstoß erregen (**Rechnung Nr. 5**, siehe Tabelle). Ob die Staatsanwälte, wie der **LtdOStA Tacke seine Kassenanordnungen zu den Rechnungen Nr. 1 und 3 (siehe Tabelle),** ohne rechtsgültiges Urteil eines ordentlichen Gerichts über einen Zugang zum IT-System der Landesjustizkasse selbst einstellen können oder ob sie dazu eine Kassenanordnung an einen ehemaligen Staatsanwalts-Kollegen weiterleiten, ist dann angesichts der Tatsache, dass das **IT-Servicezentrum der bayerischen Justiz (Jus-IT) in Nürnberg nach Bekanntmachung (17.10.2013) Punkt 1.2 ebenfalls in fester Hand des bayer. Staatsministers der Justiz** ist, ziemlich uninteressant.

Es war offensichtlich kein **Staatsminister oder Staatssekretär aus dem Kabinett Seehofer I oder II oder aus dem Kabinett Söder I oder II** und kein **Abgeordneter aus dem bayerischen Landtag** und keiner ihrer **sonstigen „Parteifreunde aus der CSU"** in der Lage oder willens den Herren **Seehofer, Söder, Bausback, Eisenreich** mitzuteilen, dass die Rechnungstellung von Staatsanwälten eine **Aushebelung der verfassungsmäßig garantierten Gewaltentrennung zwischen Judikative und Exekutive** ist. Staatsanwälte sind in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit die (An-)Kläger, also ganz eindeutig vertreten sie eine der beiden **Parteien** im Strafverfahren. Im Übrigen sind sie **politische Beamte und den Weisungen des bundeslandspezifischen Justizministers unterworfen**.

Also **kontrolliert die Exekutive (Bayerische Staatsregierung) auf diesem Weg die zwangsweise Geldeintreibung von Beschuldigten/Beklagten/ Verurteilten oder die Androhung von Ersatzhaft**. **Sie entscheiden was Recht und was Unrecht sei.** Denken Sie nochmals gründlich nach, ob Sie nicht jetzt doch den Übergang in die offene Diktatur vollziehen sollten. Bedenken Sie, den ganzen „Firlefanz" mit den sogenannten Gerichtsverfahren, die doch immer nur zu einer Offenbarung dieser exorbitanten Unfähigkeit Ihrer staatlichen Juristen (Richter und Staatsanwälte) führen; in einer Diktatur könnten Sie sich das ganze Theater sparen.

Diese Informationen über die Staatskassen in Bayern beweisen einmal mehr, **Ihre Missachtung der verfassungsmäßigen Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative, die Zerstörung der Verfassungsmäßigen Ordnung und die Beseitigung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie sind keine zufälligen Ereignisse, sie sind Ihr von langer Hand geplantes und durchgeführtes Werk.**

……
(Dr. Arnd Rüter)

Anlagen

Die Anlagen sind selbstverständlich alle barrierefrei im Internet zugänglich und bräuchten hier nicht mit der Email als Ballast mitgesendet zu werden. Ich sende sie trotzdem mit, weil ich befürchte, dass nicht jeder von Ihnen bei der gegebenen „Social-Media-Verbildung" überhaupt zum dortigen Lesen der Dokumente in der Lage ist.

ANL1 *[IG_K-JU_526]* 20240214_ StA München II_anonyme rechtsungültige Rechnung 3.681 EUR bei Landesjustizkasse Bamberg.pdf
ANL2 *[IG_K-JU_527]* 20240218_ Rüter an StA München II Edmaier und LtdOStA Tacke_**cc Bayer. Landtag u Bayer. Regierung**.pdf
ANL3 *[IG_K-JU_528]* 20240219_ Landesjustizkasse Bamberg stellt Kostenrechnung über 424,50 Euro für Verfahren "einstweilige Verfügung".pdf
ANL4 *[IG_K-JU_529]* 20240229_ Rüter an Kassenleiter Landesjustizkasse Bamberg Wirth u Präsidentin Dr. Karin Angerer_OLG Bamberg **_cc Bayer. Landtag u Bayer. Regierung**.pdf
ANL5 *[IG_K-PP_211]* 20240303_ Infos zur Bayer. LJK Bamberg_wikipedia_Bundesgesetz ZahlVGJG_Bayer. VV-BayHO zur Art. 79_20131017 Bekanntmachung Bayer. Justizminister_Auswertung.pdf

Verwendete Referenzen

[IG_K-JU_402] bis *[IG_K-JU_529] ff.*, ***[IG_K-PP_211]***
alle referenzierten Dokumente *[IG_K-XX_23yyy]* oder *[IG_O-XX_yyyyy]* sind barrierefrei und öffentlich zugänglich über den Webauftritt der Interessengemeinschaft der GMG-Geschädigten https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/ ,
die Beweisdokumente der Gruppe "*IG-K*" sind direkt zugänglich über https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/
die umfangreichen Beweisdokumente der Gruppe "*IG-Szz*" sind direkt zugänglich über https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/

Diese Informationen über die Staatskassen in Bayern beweisen einmal mehr, **Ihre Missachtung der verfassungsmäßigen Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative, die Zerstörung der Verfassungsmäßigen Ordnung und die Beseitigung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie sind keine zufälligen Ereignisse, sie sind Ihr von langer Hand geplantes und durchgeführtes Werk.**

.....
(Dr. Arnd Rüter)

Anlagen

Die Anlagen sind selbstverständlich alle barrierefrei im Internet zugänglich und bräuchten hier nicht mit der Email als Ballast mitgesendet zu werden. Ich sende sie trotzdem mit, weil ich befürchte, dass nicht jeder von Ihnen bei der gegebenen „Social-Media-Verbildung" überhaupt zum dortigen Lesen der Dokumente in der Lage ist.

ANL1	*[IG_K-JU_526]*	20240214_	StA München II_anonyme rechtsungültige Rechnung 3.681 EUR bei Landesjustizkasse Bamberg.pdf
ANL2	*[IG_K-JU_527]*	20240218_	Rüter an StA München II Edmaier und LtdOStA Tacke_**cc Bayer. Landtag u Bayer. Regierung**.pdf
ANL3	*[IG_K-JU_528]*	20240219_	Landesjustizkasse Bamberg stellt Kostenrechnung über 424,50 Euro für Verfahren "einstweilige Verfügung".pdf
ANL4	*[IG_K-JU_529]*	20240229_	Rüter an Kassenleiter Landesjustizkasse Bamberg Wirth u Präsidentin Dr. Karin Angerer_OLG Bamberg _**cc Bayer. Landtag u Bayer. Regierung**.pdf
ANL5	*[IG_K-PP_211]*	20240303_	Infos zur Bayer. LJK Bamberg_wikipedia_Bundesgesetz ZahlVGJG_Bayer. VV-BayHO zur Art. 79_20231017 Bekanntmachung Bayer. Justizminister_Auswertung.pdf

Verwendete Referenzen

[IG_K-JU_402] bis *[IG_K-JU_529] ff.*, ***[IG_K-PP_211]***
alle referenzierten Dokumente *[IG_K-XX_23yyy]* oder *[IG_O-XX_yyyyy]* sind barrierefrei und öffentlich zugänglich über den Webauftritt der Interessengemeinschaft der GMG-Geschädigten https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/ ,
die Beweisdokumente der Gruppe "*IG-K*" sind direkt zugänglich über https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/
die umfangreichen Beweisdokumente der Gruppe "*IG-Szz*" sind direkt zugänglich über https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/

Die ANLAGEN und die Sendenachweise sind in dieser Zusammenfassung der 4 Schreiben weggelassen. Es wird auf die Einzeldokumente unter der jeweiligen IG-Id verweisen.

Ansonsten haben wir das seit der dritten Email bekannte Bild:

Der Abgeordnete Walter Nussel (CSU) wird das mit den Emails in seinem Leben auch weiterhin nicht mehr in den Griff bekommen.

Der Stellvertretende Ministerpräsident des Freistaats Bayern und große Vorkämpfer für das Zurückholen der Demokratie, Hubert Aiwanger (Freie Wähler) lässt sich auch weiterhin verleugnen:

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: buergerbuero@hubert-aiwanger.de [mailto:buergerbuero@hubert-aiwanger.de]
Gesendet: Dienstag, 5. März 2024 18:07
An: Arnd Rüter <arnd_rueter@web.de>
Betreff: Ihre Nachricht: politisch motivierte Willkürjustiz - die hemmungslose Weiter

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Nachricht.
Leider konnte diese unser System aus folgenden möglichen Gründen nicht zustellen:

- E-Mail überschreitet die mögliche Größe
- Inhalt von Spam- oder Virenfilter erkannt
- Inhalt mit Office-Dateien
- anderer möglicher, schädlicher Inhalt

Bitte senden Sie uns Ihre Nachricht gerne als Text-E-Mail zu.
Wir bitten darum, keine unabgesprochenen Inhalte wie Videos, Bildmaterial oder Inhalte mit persönlichen Daten (Bewerbungen, Steuerunterlagen, Personalausweiskopien etc.) zuzusenden.
Dies wird aus Datenschutzgründen ohne weitere Nachricht gelöscht.

Bitte klären Sie dies in einer Mail gerne vorab.

Vielen Dank!

Dies ist eine automatisch generierte Antwort.

Aber der Leiter der Staatskanzlei, Dr. Florian Herrmann hat die Informationen ja bekommen und wird sicher auch dieses Mal dem Hubert Aiwanger die Email mit Anhängen auf dem Silbertablett servieren:

Von: Herrmann, Florian, Dr. (StK) [mailto:Florian.Herrmann@stk.bayern.de]
Gesendet: Dienstag, 5. März 2024 18:30
An: Arnd Rüter <arnd_rueter@web.de>
Betreff: Read: politisch motivierte Willkürjustiz - die hemmungslose Weiterführung der kriminellen Aktionen - T5 Reg
Priorität: Hoch

Ihre Nachricht

An: Herrmann, Florian, Dr. (StK)
Betreff: politisch motivierte Willkürjustiz - die hemmungslose Weiterführung der kriminellen Aktionen - T5 Reg
Gesendet: Dienstag, 5. März 2024 18:21:59 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

wurde am Dienstag, 5. März 2024 18:30:26 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien gelesen.

Alle anderen Adressaten haben die vierte Email bekommen.